

Mittwoch, 3. April 2024

32. Jahrgang / Nr. 7

Lesen und weitergeben!

# Neues



WOCHENZEITUNG  
FÜR DAS GERAER LAND

# Gera

Nächste Ausgabe:  
17. April

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

## Moderne Kreationen angehender Bäcker

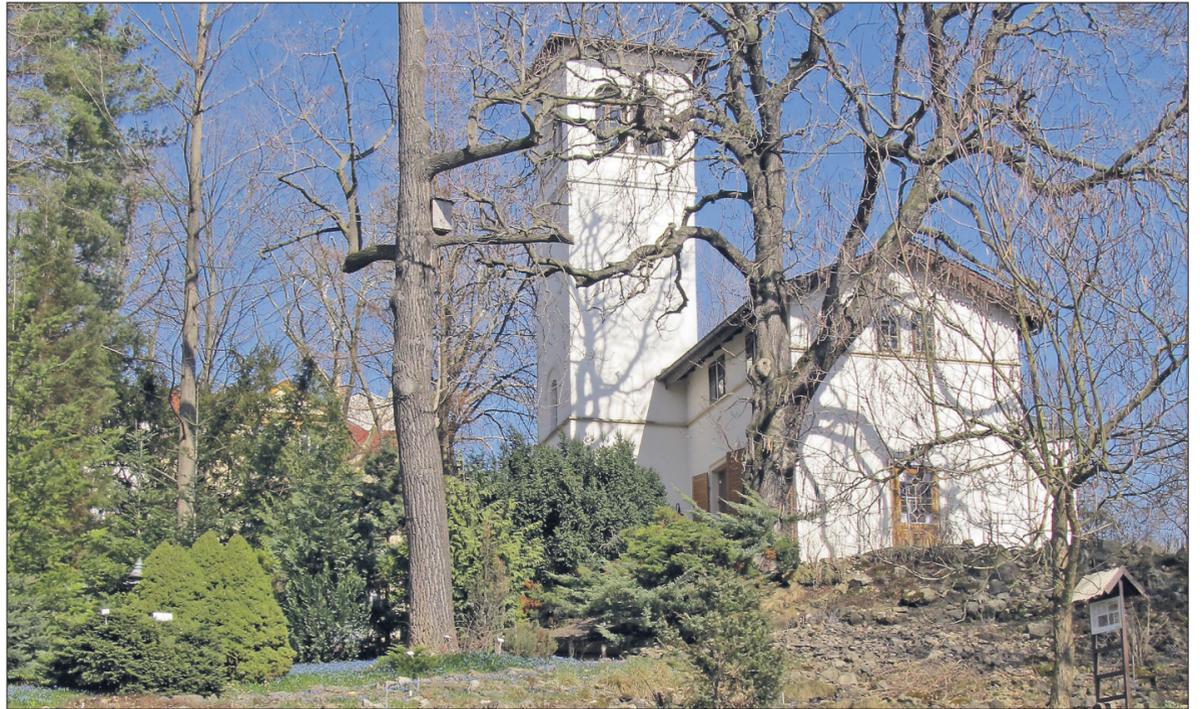
Gera (NG). Ein süßer Duft erfüllte die Backstube der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in Gera, als acht angehende Bäckerinnen und Bäcker sowie 13 Fachverkäuferinnen des dritten Lehrjahres an einem lehrreichen Torten- und Eisworkshop teilnahmen. Der Workshop, der sich an den Prüfungsinhalten des jeweiligen Schuljahres orientierte, bot den angehenden Absolventen eine praxisnahe Vorbereitung auf ihre Gesellen- und Facharbeiterprüfungen. In einer authentischen Atmosphäre zeigten die Experten den angehenden Bäckern und Fachverkäuferinnen die Feinheiten der Torten- und Eisproduktion auf. Unter ihrer Anleitung entstanden zahlreiche Köstlichkeiten, darunter Sahne- und Buttercremetorten in verschiedenen Geschmacksrichtungen wie Blue Curacao, Waldfrucht, Nougat und Schokolade. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten und die Torten ganz nach ihrem eigenen Geschmack zu gestalten. So entschieden sich einige zum Bei-

spiel für einen Fruchtspiegel als besonderes Dekor. Neben den Torten durften sich die Teilnehmer auch in der Kunst der Eisherstellung üben. Von klassischen Sorten wie Vanille, Schokolade und Erdbeere bis hin zu exotischeren Varianten wie Pistazie, Malaga und Zitrone-Joghurt war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonderes Augenmerk wurde auf die Anrichtung der Eisbecher gelegt, um nicht nur den Geschmack, sondern auch die Optik zu perfektionieren, die schließlich beim Endkunden ebenfalls eine große Rolle spielt. Die Berufsschullehrerinnen Ria Göpner, Christiane Ludwig und Maria Ziller unterstützten die Schüler während der Veranstaltung und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Der gelungene Workshop stellte nicht nur eine willkommene Abwechslung im Schulalltag dar, sondern bot den angehenden Bäckern und Fachverkäuferinnen eine wertvolle Gelegenheit, ihr handwerkliches Geschick zu vertiefen und so mit Selbstvertrauen ihren bevorstehenden Prüfungen im Juni entgegen zu sehen.



Das Anrichten der Eisbecher war Teil des Torten- und Eisworkshops in Gera. Schließlich isst das Auge mit. Foto: Lea Porsch

## Frühlingsgefühle im botanischen Garten



Das markante Turmhaus ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein Raum für verschiedene Ausstellungen. Foto: Stadt

## Saisoneroöffnung

Gera (NG). Am Samstag, dem 6. April, um 10 Uhr lädt der Botanische Garten Gera zur Auftaktveranstaltung für die Gartensaison ein. Dabei werden neue Projekte und vor allem der neue Steg im Gewässerbereich vorgestellt. Dieser bildet einen schönen Weg zwischen den beiden Teichen, von dem aus die Uferpflanzen und die Tiere im Wasser beobachtet werden können. Der alte Steg zeigte nach 10 Jahren Dienst stark angegriffene Holzteile. Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung laden die Geraer Gehölzfreunde in der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e.V. zu einer dendrologischen Wanderung im Ufer-Elster-Park im ehemaligen Bahngelände des Südbahnhofs ein. Treffpunkt ist 11 Uhr vor dem Clubzentrum „Comma“ bei der Heinrichsbrücke. Der Ufer-Elster-Elster-Park ist ein in Vorbereitung der Bundesgartenschau 2007 neugeschaffenes Stück Gera. Mit Unterstützung des europäischen Förderprogramms

„Urban“ wurde die Bahnlinie mit zahlreichen Gleisanlagen zwischen der alten Ochsenbrücke und dem Südbahnhof zu einer öffentlichen Parkanlage umgestaltet. Durch die Anlage von Grün- und Spielflächen wurde Stadtlandschaft wiedergewonnen und mit Fuß- und Radwegen eine neue Verbindung zwischen Stadtzentrum und Debschwitz bis hin zur Neuen Landschaft Ronneburg hergestellt. Der Botanische Garten ist ab dem 15. April wieder täglich geöffnet. Die Vorbereitungen zu den diesjährigen Veranstaltungen im Botanischen Garten laufen – gemeinsam mit dem Verein werden am 14. Juli die XVI. Liebhaber-Pflanzenbörse und am 22. September 2024 das Erntefest mit Obst- und Pilzschau ausgerichtet. Auch die Anzucht für die Bepflanzung des Schaugewächshauses ist in vollem Gange. In diesem Jahr werden vielfältige Kürbisgewächse mit ihren beeindruckenden Früchten die Besucher überraschen.

täglich 9 - 18 Uhr • parken kostenfrei • [miniwelt.de](http://miniwelt.de)



»An einem Tag die Welt entdecken«

flaniert vorbei an bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Erde (M. 1:25) & fühlt euch wie Gulliver auf Weltreise • begeben euch auf eure Fotosafari • erkundet im klimatisierten 360° - Kino Minikosmos das Weltall • erobert den Abenteuerspielplatz ...

Chemnitzer Str. 43 • Lichtenstein • (037204) 72255 • [f](https://www.facebook.com/miniwelt.de) [ig](https://www.instagram.com/miniwelt.de)

## Packt Kind und Kegel ein zur Weltreise nach Lichtenstein

Die Miniwelt Lichtenstein feiert Jubiläum – seit 25 Jahren kann man hier auf eine „kleine Weltreise“ gehen und dabei sein Fernweh stillen. Die 25 zieht sich wie ein roter Faden durch das Jahr - jeweils am 25. des Monats erwartet die Besucher ein Jubiläumstag mit einer Überraschung und viele tolle Veranstaltungen füllen den Kalender von April bis November z.B. am 13. & 14. April das beliebte Gartenbahntreffen.

Gleich in den Osterferien beginnt das Abenteuer – an einem Tag die Kontinente der Erde mit ihren bedeutenden Sehenswürdigkeiten bestaunen oder quer durch die Zeit flanieren – das ist nur möglich in der Miniwelt Lichtenstein. In frischem Frühlingsgrün zeigt sich die kleine große Welt den Besuchern. Auf den 45.000 Quadratmetern geht es gemütlich um den Globus vorbei an nationalen und internationalen Bauwerken. Diese sind 25-mal so klein wie im Original gebaut. So fällt es den Besuchern leicht die verschiedenen Gebäude zu vergleichen. Das sorgt immer wieder für großes Erstaunen. Gebaut sind die Miniaturen größtenteils mit Originalmaterial und regionaltypischen Details. Das besondere Highlight, vor allem für kleine Weltenbummler, ist die Interaktivität. An vielen Exponaten erleben Sie auf Knopfdruck Überraschungen.

Beim Spaziergang in Familie kann man sich fühlen wie Gulliver auf Reisen, in Urlaubs Erinnerungen schwelgen, die Seele baumeln lassen, vielleicht auch neue Ausflugsziele entdecken. Auf dem Reiseweg fahren Gartenbahnen vorbei am 12 Meter hohen Pariser Eiffelturm, dem Taj Mahal oder der Freiheitsstatue von New York. Für das Fotoalbum oder die Instastory entdeckt man wunderbare Motive – da wird die „kleine Weltreise zu Fuß“ direkt zur Fotosafari. Auch an die Kleinsten ist gedacht - ein Abenteuerspielplatz will erobert werden. Und wem die Welt dennoch zu klein ist, der kann seine Grenzen im „Minikosmos“ erweitern – hier geht es bis ins Weltall, im 360-Grad-Kino wartet ein virtuelles Abenteuer.

**Service für die Besucher**  
den ganzen Tag kostenfrei parken | Hunde dürfen mit auf „Weltreise“ | barrierefrei | Gastronomie „Am Tor zur Welt“

**Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Programme im Minikosmos**  
Erwachsene: 14,50 € • Kinder ab 5 Jahre: 10 € • Familien 43 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.])  
Montag – Seniorentag: Senioren (Altersrentner)\* 12 € • Freitag – Familientag: Familien\* 36 € \*gilt nicht in Verbindung mit anderen Ermäßigungen  
weitere Informationen unter [www.miniwelt.de](http://www.miniwelt.de) | Tel. (037204) 72255

**A.LATUSEK**  
FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG

SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE • SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION

**A. Latusek GmbH**  
Adam-Opel-Str. 4  
07552 Gera  
Tel.: 0365 – 773 769 0  
[www.a-latusek.de](http://www.a-latusek.de)

**BRS - Umzüge**

Deutschlandweit zu günstigen Preisen!

Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen  
Umsetzung Einbauküchen  
Wohnungsberäumung, Entsorgung  
Anhängervermietung

BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46  
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

**KRAFTFAHRER (M/W)**

**SEIDEL TRANS**

Schleizer Straße 62 | 07806 Neustadt an der Orla  
Telefon 03 64 81.5 00 31 | [info@seidel-trans.de](mailto:info@seidel-trans.de)

**WERKSVERKAUF**  
ZEULENRODA

[www.werksverkauf-zeulenroda.de](http://www.werksverkauf-zeulenroda.de)

Markenschuhe stark reduziert

05. – 06. APRIL 2024  
FR 9-18 | SA 9-12 UHR

Marc Shoes & Fashion GmbH  
Albin-May-Str. 3 | 07937 Zeulenroda

**TASCHEN AKTION**  
20% zusätzlich auf alle Taschen

**Däumling** solidus **MARC** EVERYBODY **berkemann**

Wir lieben Kinder! GERMANY ART OF WALKING forever beautiful Comfort meets walking

# Haushalt bestätigt, Konsolidierung erfüllt

## Finanzbürgermeister Kurt Dannenberg setzt jetzt auf selbstverordnete Mäßigung

Gera (NG). Am 7. Februar hatte der Stadtrat den Haushalt 2024 beschlossen, den das Landesverwaltungsamt jetzt bestätigt hat. Dazu hat diese Zeitung sechs Fragen an den verantwortlichen Bürgermeister, 1. Beigeordneten und Dezernenten für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice der Stadt Gera, Herrn Kurt Dannenberg gestellt. Wir bedanken uns für die Antworten.

**Neues Gera: Hat Sie die Würdigung der Haushaltssatzung 2024 durch das Landesverwaltungsamt noch vor Ostern überrascht?**

**Kurt Dannenberg:** Tatsächlich hatten wir damit gerechnet, denn das Landesverwaltungsamt hatte uns bereits mit Schreiben vom 29. Februar mitgeteilt, dass der Haushalt vollständig vorliegt und keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Insofern stand der Würdigung bis spätestens zum 28. März - also nach Ablauf eines Monats und damit noch vor Ostern - nichts im Wege.

**Seitdem Sie Finanzbürgermeister sind, scheinen die Haushalte**

**der Stadt Gera im Landesverwaltungsamt keine Probleme mehr zu verursachen. Gab es diesmal - es ist nach unserer Zählung der siebte Haushalt, den Sie vorgelegt - irgendwelche Überraschungen?**

Nein, Überraschungen gab es nicht. Aber einen echten Erfolg: Für die Stadt Gera endet die leidige Haushaltssicherungspflicht. Das hat uns erfreulicherweise das Landesverwaltungsamt parallel zur Würdigung des Haushaltes 2024 mitgeteilt. Eine gute Nachricht für Gera. Mein Dank gilt denjenigen, die sich dafür mit viel Kraft eingesetzt haben. Angefangen bei Frau Dr. Hahn, die den Grundstein für die Haushaltskonsolidierung gelegt hat, über die Verwaltung, die Maß gehalten hat, die Kämmerer, die mit viel Akribie die Zahlen stets im Auge behielt, bis hin zum Stadtrat, der diesen Weg immer mehrheitlich mitgetragen hat.

**Seit Jahrzehnten befand sich Gera in der Haushaltssicherungspflicht bzw. Haushaltssolidierung. Wie kam es dazu?**



Eine Kommune hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben finanziell gesichert ist. Unsere Stadt benötigte allerdings in den letzten Jahrzehnten eigentlich dauerhaft mehr Geld, als ihr zur Verfügung stand. Dies führte zu erheblichen Kassenkrediten, also Minusbeträgen auf dem Konto. Die Zahlungsfähigkeit war nicht mehr gesichert, da der Kassenkredit mit etwas unter 50 Millionen Euro vollkommen ausgereizt war. Deswegen musste die Stadt Gera zuletzt 2013 in die Haushaltssolidierung bzw. -sicherung eintreten. Der damalige Stadtrat hat 2013 die Haushaltssicherung beschlossen, um den Haushaltsausgleich wiederzuerlangen und den Ausgleich der Fehlbeiträge aus den Vorjahren zu erreichen.

**Was hat die Haushaltskonsolidierung für unsere Stadt bedeutet?**

Zunächst einmal, dass wir in den Jahren 2013 bis 2017 insgesamt Bedarfszuweisungen in Höhe von über 21 Millionen Euro erhalten haben. Voraussetzung für Bedarfszuweisungen ist eine sparsame Haushaltsführung insbesondere im Hinblick auf freiwillige Leistungen wie z.B. das Theater, Museen, der Tierpark, die Bibliothek oder auch das Hofwiesbad. Auch Investitionen sind in der Haushaltskonsolidierung nur im begrenzten Rahmen möglich. Zudem dürfen Kredite nur aufgenommen werden, wenn diese rentierlich sind. Auch wenn oft das Argument höherer Fördermittelquoten angeführt wird, engt die Haushaltskonsolidierung die Entwicklung einer Stadt

ein. Im Grunde hatten wir in der Haushaltskonsolidierung fast keinen Gestaltungsspielraum.

**Als Finanzbürgermeister ist Ihnen offenbar das Unmögliche gelungen. Wie haben Sie das geschafft?**

Durch strenge Haushaltsdisziplin, die nur dank der konstruktiven Unterstützung des Stadtrates und der guten Zusammenarbeit mit der Kämmerer bzw. Verwaltung durchzuhalten war. Gemeinsam mit dem Stadtrat mussten Prioritäten gesetzt und z.B. darauf geachtet werden, Mittel nur für unabwendbare und dringend notwendige Investitionen bereitzustellen. Das war so erfolgreich, dass ich der Rechtsaufsichtsbehörde vor einigen Tagen mitteilen konnte, dass wir zum Ende des Jahres 2023 die letzte Auflage der Haushaltskonsolidierung erfüllt haben. Ganz nebenbei hat das übrigens auch dazu geführt, dass sich die städtischen Schulden wesentlich verringert haben. So lagen die Schulden zu Beginn der Haushaltskonsolidierung bei etwa 99 Millionen Euro und Ende letzten Jahres bei nur noch etwa 55 Millionen Euro.

**Wie geht es jetzt weiter?**

Mit der Beendigung der Haushaltskonsolidierung haben wir wieder Gestaltungsspielraum. Für Investitionen in Straßen, städtische Immobilien wie z.B. Schulen, Sporthallen und Feuerwehrgaragenhäuser, den ÖPNV, den Tierpark, die Museen, unsere Parkanlagen könnten Kredite aufgenommen werden. Die Entscheidung liegt dafür beim Stadtrat, obwohl ich natürlich selbst auch schon ein paar Ideen hätte. Wir sollten auf jeden Fall maßvoll und klar strukturiert vorgehen, um zu vermeiden, künftig wieder in die Haushaltssicherungspflicht zu müssen.

**die paläoer** **Neue Show** **Das schönste Weihnachtskonzert**

\*modern\* \*stilvoll\* \*legendär\* \*professionell\*

**Fr., 27.12.24** **VOGLANDHALLE GREIZ**

Beginn 16.00 Uhr, Einlass 15.00 Uhr

VVK: Voglandhalle Tel. 03661-62880, in allen Freie-Pressen-Shops in ihrer Nähe erhältlich, Ticketshop Thüringen Tel. 0361-2275227, www.eventim.de, reservix.de, www.derks-entertainment.de

**www.Alcatraz-Zaunanlagen.de**

Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie

Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de

elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Pforten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum **FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG** Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland

**Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533**

**Carqueville** Sanitätshäuser

**11. April 2024**  
**9:00-15:00 Uhr**

**Venenmessung**  
Schutzgebühr 5,- €

Mit gesunden Venen leichter durch's Leben!

Filiale **KSI Sanitätshaus**  
Julius-Sturm-Straße 5, Gera  
Tel.: 0365 5512994

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit uns.

**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE**  
**Kerstin Schirmer**

Krankengymnastik am Gerät • Krankengymnastik  
Manuelle Therapie • versch. Massagen • Dorntherapie  
Manuelle Lymphdrainage • Rückenschule  
Ultraschall • Elektrotherapie • Schröpfen  
Kryotherapie Inhalation • Extensionsbehandlungen  
Schroth-Therapie • 2- und 4-Zellenbäder  
Fußreflexzonenmassage • Schlingentischtherapie  
Fango • Kinesiotaping • Medizinisches Aufbautraining  
Bobath • PNF • KG bei Mucoviscidose  
CMD • Marnitz

**HAUSBESUCHE**  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung

07546 Gera • Dornaer Straße 14 • Tel.: 0365/41 11 81  
günstige Busverbindung • Parkflächen am Haus

## 16. Geraer Nacht des Volleyballs

### Alle 24 Startplätze in den beiden Leistungsklassen sind bereits vergeben

Jens Lohse

Gera (NG). Die 16. Nacht des Geraer Volleyballs um die Pokale des Geraer Volleyballclubs wird am 12. April in der Panndorfhalle ausgetragen. Die Mix-Teams - zumindest zwei Frauen müssen immer auf dem Feld stehen - werden in zwei Leistungsklassen aufgeteilt. Die Leistungsklasse I ist für Volleyballer von Verbands- bis Regionalliga gedacht. In der Leistungsklasse II messen sich Jugendliche und Breitensportler bis zur Bezirksliga miteinander.

„Aufgrund der großen Nachfrage nach Startplätzen im Vorjahr in der Leistungsklasse II haben wir uns entschlossen, das Teilnehmerfeld dieser Wettkampfkategorie auf in diesem Jahr 16 Teams zu erhöhen. Hinzu kommen acht Mannschaften in der Leistungsklasse I. Wir sind ausgebucht, haben sogar eine Nachrücker-Liste eingerichtet“



**Gesamtleiter Günter Eck freut sich auf die 16. Geraer Nacht des Volleyballs. Foto: Lohse**

verrät Turnier-Initiator Günter Eck. Entscheidend für die Einordnung der Mannschaft ist immer der höchstklassige Spieler. Es werden Zeitspiele über zweimal zehn Minuten absolviert.

Los geht es um 18 Uhr, wenn die Leistungsklasse II ihr Turnier auf allen vier zur Verfügung stehen den Spielfeldern eröffnet. Erst im 21 Uhr steigt die Leistungsklasse I ein. Mit der Siegerehrung wird weit nach Mitternacht gerechnet. Im Vorjahr hatten „Die souveränen Frauenblocker“ und „Guardians of Ballax“ in den beiden Leistungsklassen die Oberhand behalten.

### Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

### 6. April, Bombentag

Gera (NG). Am Samstag, den 6. April, findet eine Gedenkveranstaltung der Stadt Gera anlässlich der Bombardierung am 6. April 1945 statt. Neben einem Musikalischen Rahmenprogramm wird es verschiedene Gedankensprachen geben. 10 Uhr, Haupteingang des Ostfriedhofes

### Kuchenholz

Gera (NG). Am 2. April beginnen die Bauarbeiten für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle „Kuchenholz“ beidseitig. Es wird ein Fahrgastunterstand stadteinwärts errichtet und beide Haltestellenbereiche erhalten einen erhöhten Bordaufritt von 18 cm bzw. 23 cm. Ein zweiter Fahrgastunterstand stadtauswärts ist aufgrund der bestehenden Grundstücksverhältnisse leider nicht realisierbar. Im Vorfeld des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle bedarf es der Umverlegung einer Trinkwasserleitung und eines Schmutzwasserkanals, sowie den Abbau des Betonkühlmastes, welcher an einem anderen Standort ersetzt wird. Die geplante Bauzeit beträgt ca. drei Monate.

### Rock the Circus

Gera (NG). Für die Aufführung am 14. April um 19 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Gera gibt es noch Karten im Vorverkauf sowie an der Abendkasse.

### Sozialpsychiatrie

Gera (NG). Die Abteilung Sozialpsychiatrischer Dienst des Amtes für Gesundheit und Versorgung ist ab 1. April dienstags und donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr persönlich erreichbar. Es wird gebeten, Vorgesprächen ausschließlich zu den genannten Zeiten und darüber hinaus nur mit Termin wahrzunehmen. Des Weiteren können die Kolleginnen und Kollegen zu den bekannten Servicezeiten telefonisch unter der Rufnummer 0365 - 838 3581 oder per E-Mail Sozialpsychiatrischer.Dienst@gera.de für Anliegen erreicht werden.

### Fit und digital

Gera (NG). Mit dem regelmäßig angebotenen „Digitalen Dienstag“ hat die Bibliothek Gera eine Veranstaltungsreihe entwickelt, die gerade ältere Menschen unterstützen möchte, sich in der neuen digitalen Alltagswelt zurecht zu finden. Am 16. April steht das Thema Fake News ab 10 Uhr im Mittelpunkt.

### Aphorismus

Kein Akt der Freundlichkeit, wie klein auch immer, ist vergebens. Aesop (um 550 v.Chr.)

**KONTRA FUNK** **Die Stimme der Vernunft.**

**24 Stunden** täglich auf Sendung

Das einzigartige, unabhängige **liberal-konservative Radio** für den deutschsprachigen Raum

Live im Internet [www.kontrafunk.radio](http://www.kontrafunk.radio) oder in der App

- : Nachrichten zur vollen Stunde
- : Täglich aktuelle Interviews & Kommentare
- : Talk Radio am Abend
- : Audimax - das Kontrafunkkolleg
- : Klassikstunde, Lesezeit, Sonntagsgottesdienst
- : Vorträge & Diskussionen, Wirtschaftsmagazin

**Neues Gera**

„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-tägig; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: [www.neuesgera.de](http://www.neuesgera.de)

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: [neuesgera@verlag-frank.de](mailto:neuesgera@verlag-frank.de)

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: [anzeigen@verlag-frank.de](mailto:anzeigen@verlag-frank.de) Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifenbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.



# Ehrenamtler in Bad Köstritz geehrt

Werner Vöckler, Dirk Panzer, Benny Schütze und Harald Heinz ausgezeichnet

Bad Köstritz (NG). „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist eine Arbeit, die unbezahlbar ist“, mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Oliver Voigt die diesjährige Ehrenamtsveranstaltung im Bad Köstritzer Palaissaal. Vor etwa 100 geladenen Gästen erfolgte die Würdigung verdienstvoller Bürger, die sich im besonderen Maße für ihren Verein oder die Gesellschaft einsetzen. „Es gibt keine Wertung welches Engagement größer oder kleiner ist, welches wichtiger oder bedeutender zu scheinen mag. Das was zählt, ist, dass es Bürger gibt, die als Feuerwehrfrauen und -männer, als Trainer, Betreuer, Tröster, Eventmanager, Maibaumsetzer, Kinderanimateur, Musiker, Sänger, Seelsorger, Förderer und Zuhörer, die für uns da sind“, sagt der Bad Köstritzer Bürgermeister. „Die Stadt Bad Köstritz hat in vergangenen Jahren beste Voraussetzungen für ihre Vereine geschaffen. Diese zu erhalten, ist eine zukünftige Aufgabe, die ohne ehrenamtliche Hilfe immer schwieriger wird“, ergänzt Oliver Voigt.

Dr. Ulli Schäfer hob in seinem Grußwort im Auftrag der Landrätin Martina Schweinsburg die Wichtigkeit des Ehrenamts in den vielen Vereinen hervor. „Ich freue mich ganz besonders, dass wir hier in Bad Köstritz so viele engagierte Menschen in den unterschiedlichsten gemeinnützigen Vereinen vorfinden“, sagt Dr. Ulli Schäfer. „Ihnen allen gilt große Hochachtung und Anerkennung. Dafür bildet die heutige Veranstaltung den passenden Rahmen“, ergänzt Schäfer.

Zum Ehrenamtsempfang erfolgten Würdigungen von Harald Heinz, Benny Schütze, Werner Vöckler und Dirk Panzer - vier Personen, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich engagieren.

Harald Heinz, Vorsitzender des Vereins PSS (Prävention, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung) e.V. widmete sein ganzes Leben der Vermittlung verschiedener Stilrich-



Bürgermeister Oliver Voigt und Dahlienkönigin Elisabeth ehren Werner Vöckler, Dirk Panzer, Benny Schütze und Harald Heinz (v.l.)  
Foto: Andreas Hartmann/Stadtverwaltung Bad Köstritz

tungen des Kampfsportes, holte Kinder und Jugendliche von der Straße und bot ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Als Großmeister „Hanshi“ und hoher Dan-Träger international geehrt, hat er mit seiner ehrenamtlichen Arbeit in den verschiedenen Vereinen in Bad Köstritz dazu beigetragen, das Angebot an sportlicher Betätigung zu erweitern und sich verantwortungsbewusst mit dem Thema Selbstverteidigung auseinandergesetzt.

Benny Schütze, Nachwuchsleiter beim SV Elstertal Bad Köstritz, ist verantwortlich für elf Trainer und 85 Kinder. Mit seinem Ehrgeiz schaffte er es nicht nur, seine eigene Mannschaft in der vergangenen Saison zu Staffelsieg und Kreispokalsieg zu führen, sondern absolvierte auch die Ausbildung zum DFB-Basiscoach und erhielt Ende 2023 die DFB-C-Lizenz. Benny Schütze kümmert sich, damit die Kinder beste Trainingsbedingungen mit einem vielseitigen Bewegungsangebot haben. Auch ein Raum für soziales Miteinander ist ihm wichtig, wie auch die Möglichkeit, Erfolgserlebnisse zu

sammeln. Werner Vöckler, Trainer beim LAV Bad Köstritz zählt zu den „stillen“ Stars des Sports, denen Dank, Anerkennung und Hochachtung gebührt. In seiner Trainerstätigkeit hat er eine eigene Hammerwurfgruppe aufgebaut und war 2012 Mitinitiator des Ostthüringer Hammerwurfzentrums. Hier trainieren mehrere Sportvereine unter seiner Leitung. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Jährlich werden E- und D-Kader-Normen erfüllt, Meistertitel auf Thüringer Landesebene und bei Mitteldeutschen Meisterschaften errungen. Ihm geht es aber nicht nur allein um den Sport, sondern auch um die Charakterprägung bei den Sportlern. Werner Vöckler genießt im Verein hohe Achtung, Respekt und Vertrauen. Sein besonnenes und ruhiges Auftreten zeigt Vorbildwirkung.

Dirk Panzer wird für sein 15-jähriges Engagement im Bad Köstritzer Stadtrat mit der „Silbernen Dahlie“ geehrt. Mit seinen Ideen und seiner Bürgernähe ist er ein nicht wegzudenkendes Mitglied im Stadtrat und

dessen Bauausschuss. Er trifft Entscheidungen im Interesse der Bürger und stellt mit seinem engagierten Wirken eine große Unterstützung für die Stadt Bad Köstritz dar. Der erfolgreiche, mehrfach mit Preisen und Medaillen ausgezeichnete Unternehmer führt seit 1999 mit seiner Frau die über 150-jährige Gärtnerei-Tradition im Gartenbaubetrieb „Paul Panzer“ fort. Gesellschaftlich engagiert sich Dirk Panzer im Gemeindekirchenrat, im Chor „ensemble carmina“, im Blasorchester, bei den Blechbläsern des Elstertal-Quintetts, bei den Elstertaler Alhornbläsern und im Posaunenchor der evangelischen Kirchgemeinde Gera. Gemeinsam mit dem Landesverband Gartenbau Thüringen und dem Köstritzer Unternehmerverein ist er Initiator für die erfolgreiche Bewerbung der „Dahlientradition im mittleren Elstertal“ als immaterielles Kulturerbe in Thüringen.

Der Bad Köstritzer Ehrenamtsempfang wurde von Stella-Yvonne Heiland musikalisch mit Klavierstücken von Beethoven, Bach und Grieg begleitet.

## Immotipp der Woche (388)

Wie finde ich eine Immobilie, die zu mir passt?

Das Entdecken, dass eine Immobilie nicht den eigenen Bedürfnissen entspricht, nachdem sie bereits erworben wurde, ist frustrierend, besonders aufgrund der beträchtlichen finanziellen Investition. Daher ist es entscheidend, dass Immobiliensuchende sorgfältig darüber nachdenken, welche Kriterien ihre zukünftige Immobilie erfüllen muss.

Die Vorstellungen von der idealen Immobilie variieren stark und hängen von individuellen Bedürfnissen ab. Großer Garten, Barrierefreiheit, zentrale Lage - es ist wichtig, diese Aspekte zu berücksichtigen. Experten raten dazu, die eigenen Bedürfnisse mit den Merkmalen der Immobilie abzugleichen.

Es gibt verschiedene Immobilientypen, von freistehenden Einfamilienhäusern bis zu Lofts in umgebauten Fabrikgebäuden. Jeder Typ hat seine Vor- und Nachteile in Bezug auf Platz, Kosten und Wartung.

Die Entscheidung zwischen dem Bau und Kauf hängt ebenfalls von persönlichen Umständen ab. Ein individuell gestaltetes Architektenhaus bietet maximale Anpassung, kann jedoch teuer sein

und den Wiederverkauf erschweren. Fertighäuser sind eine kostengünstigere Alternative. Beim Kauf einer Bestandsimmobilie können Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein, aber eine energetisch ineffiziente Immobilie kann aufgrund staatlicher Förderungen und niedrigerer Preise dennoch attraktiv sein.

Es ist ratsam, sich von einem lokalen Immobilienprofi beraten zu lassen, der bei der Suche nach einer passenden Immobilie helfen kann und über den Immobilienmarkt vor Ort informiert ist.

Sie suchen eine Immobilie oder Unterstützung beim Immobilienkauf? Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gern.



Mit freundlicher Empfehlung  
Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!

**Vierheilig & Partner**  
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH  
Humboldtstr. 24, 07545 Gera  
☎ 0365 / 8323122  
www.vierheilig-immobilien.de

**VP** **ivd**

## Tüftelstag für Familien

Das Motto am 13. April lautet: Die Insekten sind los!

Gera (NG). Gemeinsam mit dem Schüler-Forschungszentrum lädt die Bibliothek Gera am Samstag, dem 13. April, von 10 bis 12 Uhr, zum 3. Tüftelstag ein. (Groß-) Eltern mit ihren (Enkel-)Kindern ab acht Jahren haben wieder die Möglichkeit, verschiedene Angebote im Kontext von MINT-Themen (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu entdecken und zu erforschen.

Unter dem Motto „Die Insekten sind los“ erwartet die Teilnehmer eine Vielzahl spannender Aktivitäten, die das Leben der kleinen Krabbeltiere auf kreative und lehrreiche Weise erkunden lassen.

Es stehen verschiedene Falt- und Bastelarbeiten zum Thema Bionik (Kombination von Biologie und Technik) an. Mit Hilfe selbstgebastelter Facettenbrillen kann man die Perspektive von Insekten ein-

nehmen. Experimente zu „Wasserläufern“ bieten eine praktische Möglichkeit, die beeindruckenden Eigenschaften dieser faszinierenden Lebewesen zu erforschen. Darüber hinaus wird das Mikroskopieren eine Rolle spielen, um die Insektenwelt aus nächster Nähe zu betrachten. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung empfohlen; in der Kinderbibliothek oder telefonisch unter 0365 838 3371.

### Neues Gera

Anzeigen:

Tel. (0365) 4 34 62 58

Anzeige

## Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden),

im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.



Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert,

damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektur. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der Ausstellung Gera Langenberger überzeugen.

## Dritte Amtszeit startet

Professor Burkhard Utecht erneut zum Präsidenten der DHGE ernannt

Gera (NG). Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee hat am 21. März Prof. Dr. Burkhard Utecht zum Präsidenten der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) ernannt und ihm die Ernennungsurkunde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit übergeben. Die neue Amtszeit beginnt am 1. April 2024 und hat eine Dauer von sechs Jahren. Die Wiederwahl durch die Hochschulversammlung der DHGE erfolgte bereits am 24. Januar 2023.

Der habilitierte Volkswirt und Politologe war bereits seit März 2012 durchgängig Direktor der damaligen Staatlichen Studienakademie. Als aus dieser im September 2016 die neu gegründete DHGE hervorging, wurde ihm das Präsidentenamt übertragen. 2018 schloss sich nach seiner Wiederwahl eine weitere Amtszeit an. Zum 1. April folgt nunmehr seine dritte Amtszeit.

„Die Duale Hochschule Gera-Eisenach spielt eine entscheidende Rolle in der akademischen Landschaft Thüringens und darüber hinaus. Ihr Beitrag zur Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte und zur Stärkung der regionalen Wirtschaft ist unbestreitbar – davon zeugen nicht zuletzt die über 1.500 Praxispartner, mit denen die Hochschule zusammenarbeitet“, sagt Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee und ergänzt: „Ich freue mich außerordentlich, dass Prof. Burkhard Utecht seine erfolgreiche Amtszeit fortsetzen wird. Seine fachliche Expertise und seine Füh-



Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee übergibt Prof. Dr. Burkhard Utecht die Ernennungsurkunde zum Präsidenten der DHGE.

Die wichtigsten Pläne und Themen für die kommenden sechs Jahre stehen bereits fest, wie Prof. Utecht bekräftigt: „Ich bedanke mich sehr für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffe, mich diesem würdig zu erweisen. Die aus meiner Sicht wichtigsten Herausforderungen für die DHGE in den kommenden Jahren sind die bedarfsgerechte Weiterentwicklung unserer dualen Studienangebote unter besonderer Berücksichtigung der in allen Wirtschaftsbereichen fortschreitenden

Digitalisierung, die erfolgreiche Bewältigung des Generationenwechsels auf allen Ebenen unserer Hochschule und der Ausbau unserer Weiterbildungsangebote, Forschungsaktivitäten und Internationalisierungsmaßnahmen in enger Abstimmung mit unseren Praxispartnern.“

Die DHGE ist eine von zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen. Hier studieren circa 1.400 Studierende, verteilt auf die beiden Campus in Gera und Eisenach. Das Studienangebot teilt sich in drei Bereiche auf: Wirtschaft, Technik und Soziales.

Weitere Informationen zur Hochschule: [www.dhge.de](http://www.dhge.de)

Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

# AUSSTELLUNG

im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers

Montag-Freitag 9-16 Uhr  
Samstag 9-12 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- feuchtigkeitsbeständig!
- akustisch korrigierend!

PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers  
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch

BEWAHRTE SEIT 1982 QUALITÄT



# KOMMUNALWAHL AM 26. MAI GEHT JEDEN AN

## OBERBÜRGERMEISTER UND STADTRAT STEHEN GLEICHZEITIG ZUR ENTSCHEIDUNG

### Stadtpolitik des OB ist Komplettversagen

Geraer Vorsitzende der ÖDP kritisiert die Gründung von „Bündnis für Gera“

Gera (NG). Dass sich deutschlandweit im Wochenrhythmus neue Parteien oder Vereine gründen, um bei Europa- und Landtagswahlen anzutreten, ist den Bürgern mittlerweile bekannt und stellt eine recht durchschaubare Taktik für die Mehrheit der Wahlberechtigten dar. Das nun auch noch in der Stadt Gera kurz vor der Kommunalwahl ein amtierender Oberbürgermeister erstmals ein Bündnis für seine Wiederwahl zusammenstellt, ist ein Selbsteingeständnis des OB im Hinblick auf seine katastrophale erste Amtszeit.

„Herr Vonarb klebt in Gera an seinem Chefessell wie ein Herr Scholz in Berlin und ein Herr Ramelow in Erfurt. Absolute Selbstüberschätzung und fehlende Selbstkritik machen den notwendigen analytischen Blick auf die Gesamtentwicklung Geras unmöglich“ zeigt sich die ÖDP-Regionalvorsitzende, Karolin Zinkeisen, wenig überrascht. Die Gründung des Bündnisses zeige eigentlich nur, dass Julian Vonarb ganze sechs Jahre gebraucht hat um zu begreifen, dass er der Mann zur falschen Zeit am falschen Ort war, wenn wir auf sein Wirken in Gera zurückblicken. Das sah der Oberbürgermeister ein Jahr nach seiner Wahl zum Stadtchef noch anders. Karolin Zinkeisen dazu: „Herr Vonarb sprach 2019 davon, dass ihm das Amt eines OB quasi mit in die Wiege gelegt worden sei. Allerdings ist Gera im Vogtland nicht Freiburg im Breisgau und es hätte eine Person als Amtsträgerin gebraucht, die sich mit der Stadt Gera und all ihrer Historie und ihren Facetten schon länger auskennt. Weil Herr Vonarb sich vorher nie selbst ein Bild von seiner neuen Heimatstadt gemacht hat, musste er sich in seinem ersten Wahlkampf als „Unabhängiger“ unbedingt von irgendwelchen Lobbyisten aus dem Immobiliensektor und aus einem sogenannten „Stadtentwicklungsverein“ beraten lassen. Das hat bis heute weitreichende Spuren in Gera hinterlassen, im negativen Sinn! Im diesjährigen Wahlkampf will der noch amtierende OB offenbar kleinere Brötchen backen und nichts versprechen, was er auch schon in seiner ersten Amtszeit nicht halten konnte. Das ist ja schon etwas skurril, zeigt sich die Geraerin irritiert: „Normalerweise ist es andersherum: wenn man neu ist in einer Stadt, dann täuscht

man die Einwohner nicht mit leeren Versprechungen sondern strukturellen Änderungen in Verwaltung und Kommunikation mit den Bürgern. Wenn der OB dann endlich weiß wie der Laden läuft und Vertrauen aufgebaut hat, müsste er auch endlich Konzepte vorlegen können. Darauf werden die Geraer in der von Vonarb anvisierten zweiten Amtszeit aber weiterhin warten müssen“ ist die Vorsitzende der ÖDP Ostthüringen überzeugt, denn bisher sei alles nur auf den OB selbst und seine Wiederwahl ausgerichtet. Das Meiste, was vom Bündnis jetzt für den Kommunalwahlkampf wieder aufgewärmt aus den Schubladen hervorgeholt wird, sind Teilkonzepte von verschiedenen oppositionellen Gruppen oder Bürgerinitiativen, die in ihrer thematischen Vielschichtigkeit keine nachhaltigen Lösungsansätze für ein Gesamtentwicklungskonzept Geras beinhalten. Dazu bräuchte es eine Zukunftssagenda, die mit Blick auf das 800-jährige Stadtjubiläum 2037 „Innenstadt“ komplett neu denkt.

Jede Stadt braucht einen Motor damit sie funktioniert. Und der Motor einer jeden Stadt ist das Zentrum. Wenn in Geras Zentrum aber keine Veranstaltungen mehr stattfinden dürfen, weil sich einige Innenstadtbewohner mit Befindlichkeiten negativ über Innenstadtveranstaltungen äußern, wird Geras Zentrum wohl bald zu einem reinen Wohnviertel degradiert. Kontraproduktiv ist, dass damit auch immer mehr Veranstaltungen aus der Innenstadt in benachbarte Stadtteile ausgelagert werden, und der OB mit seiner Klientel-Politik in den letzten sechs Jahren leider mächtig dazu beigetragen hat. Zur Erinnerung sei betont, dass sich Hofgut, Hofwiesenpark und Hofwiesenparkplatz noch immer außerhalb des Stadtzentrums befinden, und das ist auch gut so! Wenn das Stadtzentrum belebt werden soll, müssen passende Angebote vor Ort geschaffen werden.

Will die Stadt junge Leute und Familien in Gera halten, dann bietet man ihnen etwas außerhalb reiner Wohnviertel aber dennoch sehr zentral. Die Aufenthaltsqualität im Zentrum muss verbessert werden! Junge Menschen sind oft mit Fahrrädern, Rollern oder zu Fuß unterwegs, weniger mit dem SUV. Deswegen muss auch die Mobilität komplett neu gedacht

werden, wenn man die Innenstadt zukunftssicher gestalten will. Das wäre in Gera insofern kein Problem, da wir ausreichend viele Parkmöglichkeiten in insgesamt vier Parkhäusern in Zentrumsnähe haben, zudem zwei große Parkplätze in Grenz Nähe zur Innenstadt und eine für die Stadtgröße von Gera einzigartige ÖPNV-Infrastruktur. Hinzu kommen zwei überregionale Bahnhöfe mit jeweils direkten S-Bahn-Verbindungen ins Stadtzentrum. Bessere Mobilitätsvoraussetzungen kann eine mit Gera vergleichbare Kommune in langjähriger Haushaltssicherung nicht aufweisen. Dennoch müssen einzelne Innenstadthändler regelmäßig ein Exempel statuieren indem sie meinen, „Mobilität“ von den Füßen auf den Kopf stellen zu müssen. „Wenn DAS also das neue Innenstadtentwicklungskonzept von „Bündnis für Gera“ sein soll – einzelnen reaktionären Dauernörglern auf den Leim zu gehen – dann zeigt sich die ganze Substanzlosigkeit dieses Vonarb-Lobbyvereins.

Auch das Ordnungs- und Sicherheitskonzept von Julian Vonarb ist ein alter Hut: „Wenn tausende Menschen mit ihren Deutschlandtickets auf Durchreise sind oder in Gera wegen dauerstreikenden Lokführern gar unfreiwillig stranden, bedeutet das nicht, dass die allseits klamme Kommune Gera plötzlich hunderte neuer Mülleimer geschenkt bekommt oder Ordnungspersonal wie aus dem Nichts rekrutieren kann. Gera wird von Jahr zu Jahr dreckiger und da helfen auch die beiden neuen Kontaktbereichsbeamten für die Innenstadt nicht weiter“. Ohnehin sieht die ÖDP-Regionalvorsitzende den Einsatz eines weiteren sogenannten Kobb-Teams skeptisch: „Wenn wir ehrlich sind, brauchen wir in Geras Innenstadt mindestens fünf aus jeweils zwei Personen bestehende Kobb-Teams zwischen 8 und 22 Uhr, die auch bei Ordnungswidrigkeiten Bußgelder und schriftliche Verwarnungen verhängen. Nur durch die permanente Präsenz von Polizei und Ordnungsamt an den „Mobilitätshotspots“ Hauptbahnhof, Südbahnhof und Arcaden wird sich das Wohlgefühl der Bürger langfristig bessern lassen. Dazu müsste der OB aber endlich bereit sein, an anderen Stellen in der Stadtverwaltung zu sparen. „Wenn der Verwaltungschef

mit seinem „Smart City“-Prestige-Projekt endlich auch mal seine Verwaltung „smart“ digitalisieren würde, anstatt die Einwohner mit relativ nutzlosen „Smart City“-Leuchtturmprojekten einer medialen Dauerinszenierung auszusetzen, könnten Verwaltungskosten eingespart und an richtiger Stelle in Kobb-Präsenz wieder investiert werden. Das wäre dann auch ein tatsächlicher Gewinn für die Geraer Bevölkerung.“

Ein Wort der Geraerin Karolin Zinkeisen zum vielgepriesenen Innenstadtforum: „Für mich als ehemaliges Mitglied einer Bürgerinitiative, die sich zum Ziel gesetzt hatte das Giga-Projekt „Geras Neue Mitte“ zum Wohle einer nachhaltigen Belebung der Innenstadt zu verhindern, ist es ein schöner Beweis dafür, was ehrenamtliches Bürgerengagement zu leisten im Stande ist. Auch wenn das Bündnis um Herrn Vonarb es sehr wahrscheinlich abstreiten würde, ist die Etablierung des Innenstadtforsums im Frühjahr 2021 als Folge der Corona-Lockdown-Politik auch eine direkte Antwort auf die zähen öffentlichen Diskussionen um Sinn und Unsinn des ehemaligen IBA-Projektentwurfs „Geras Neue Mitte“ und auch ein Stück weit erkämpfte basisdemokratische Mitbestimmung.“ Drei Themen gibt die ÖDP dem amtierenden OB daher mit auf den Wahlkampfweg in eine zweite Amtszeit: „Transparenz“, „Bürgernähe“ und „Regionalität“.

„Genau diese Themen sind ÖDP-Programme pur und genau deshalb wird Herr Vonarb mit seinem Ziel scheitern, sich weitere sechs Jahre an den Chefessell zu kleben. So wie er die Bürger und den Stadtrat seit 2018 an der Nase herumführt, wird ihm auch sein Lobbybündnis nicht mehr den Karren aus dem Dreck ziehen können. Wer mit zweierlei Maß misst – Kuschneln und per „Du“ mit ausgewählten Händlern und Akteuren aus der Innenstadt versus ignorantes Distanzieren von Bürgern aus Cretzschwitz und Umgebung – dem liegt die Gesamtentwicklung der Stadt Gera nicht am Herzen und der sollte sich schämen!“ Die ÖDP-Mitglieder in Gera hoffen daher auf einen neuen Rathauschef, der „Transparenz“, „Bürgernähe“ und „Regionalität“ zum Wohle unserer Heimatstadt auch wirklich im Herzen trägt.

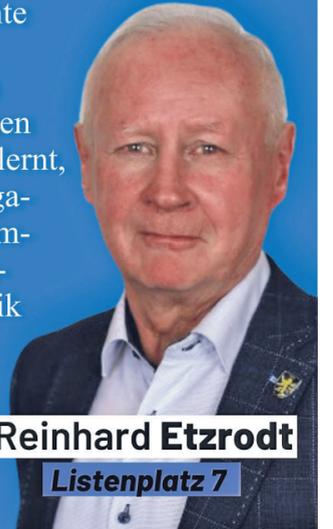
### Ich kandidiere für die AfD weil...

ich Deutschland und das deutsche Volk zu sehr liebe und achte und nicht völlig tatenlos bei deren Demontage zusehen kann. Ich habe gelernt, dass auch das Engagement in der Kommunalpolitik sinnvoller ist als Politik vor abendlichem Fernseher.



**Dr. Reinhard Etzrodt**

**Listenplatz 7**



### «Entschuldigung, aber Ihre Karte wurde aufgrund Ihrer politischen Ansichten leider abgelehnt»

Einkauf im Jahr 2030?



**#bargeldistfreiheit**

### Ich kandidiere für die AfD weil...

öffentliche Stellen und staatliche Behörden in korrektem Deutsch kommunizieren müssen. Nein zu Phantasiesprache mit Sternchen und Doppelpunkten!



**Tobias Kraus**

**Listenplatz 18**



### Leserbrief an unsere Redaktion

#### Gedanken zur Stadtratsliste

Herr Vonarb ist zum Spitzenkandidat der Liste „Bündnis Gera“ ausgerufen worden. Das ist sein gutes Recht. Er zittert offenbar um seine Wiederwahl als Oberbürgermeister. Denn sollte er tatsächlich als OB gewählt werden, was viele bezweifeln, darf er gar nicht in den Stadtrat gewählt werden. Er müsste also sein Mandat niederlegen. Um Einfluss (und vielleicht Pfründe?) in der Stadt zu retten, bliebe ihm die Hoffnung auf einen Sitz im Stadtrat. Herr Vonarb wirbt in den sozialen Medien für seinen Wahlkampfverein „Bündnis Gera“. Das kann er gern tun. Sein Facebookauftritt ist mit der offiziellen Homepage der Stadt Gera verknüpft (das wurde,

wie man hört, zur Beweissicherung bereits dokumentiert). Als Oberbürgermeister sein Amt mutmaßlich unter Nutzung der Ressourcen der Stadt Gera zu nutzen, kann als Wahlbeeinflussung und als Missbrauch gewertet werden. Das Neutralitätsgebot, mindestens das Mäßigungsgebot, dürften dem entgegenstehen. Unter diesen Aspekten wäre eine Wahlenfechtung durchaus in Betracht zu ziehen. Fazit: Im blinden Eifer, seine Wiederwahl zu forcieren, beweist Herr Vonarb einmal mehr: er hat keine Ahnung. Er kann es nicht. Es geht ihm nur um seine Person. Und nicht um unsere Stadt.

Arthur Gumpert, Gera

#### Aktuell sind es vier OB-Kandidaten

Gera (NG). Julian Vonarb als Amtsinhaber, parteilos. Kurt Dannenberg, Bürgermeister und Finanzdezernent, CDU. Wieland Altenkirch, Notar, AfD. Yves Berlinghoff, Krankenpfleger, parteilos. Bis zum 44. Tag vor dem Wahltermin, also bis Freitag den 12. April, können sich Kandidaten beim Wahlleiter melden oder die Kandidatur zurückziehen. So geregelt im Thüringer Kommunalwahlgesetz. Wir bleiben dran in unserer nächsten Ausgabe am 17. April.

### Ich kandidiere für die AfD weil...

ich bei der Entwicklung unserer Stadt mitentscheiden und mitgestalten möchte.



**Kerstin Müller**

**Listenplatz 3**



# Gera - eine Stadt die gefallen kann!

## Rote Dächer, schwarze Straßen, der grüne Stadtwald - und darüber wölbt sich ein tiefblauer Himmel.

**BÜRGERGESPRÄCH** im **ALTENKIRCH**

**19. April 2024 | 18 Uhr**

**Hugo by Klaus**  
Hinter der Mauer 8  
07545 Gera

www.gera-retten.de

**GERA RETTEN** **AfD**  
Oberbürgermeisterkandidat  
**Wieland Altenkirch**

### Leserbrief an unsere Redaktion

## Sie trommeln zum Krieg

Fast 80 Jahre sind vergangen seit der Niederlage Deutschlands im 2. Weltkrieg. Naturgemäß sind nur noch wenige da, die den Krieg miterlebt haben. Und nun werden die Bürger Deutschlands, von den von ihnen gewählten Politikern, systematisch auf einen neuen Krieg eingeschwo- ren. Der Russe (1941 der Bolschewismus) will uns überfallen, welch ein Unsinn! Er hat, wie uns gleichzeitig berichtet wird, im eigenen Land und nun auch mit dem Krieg in der Ukraine genug Probleme. Und wer hat denn in den letzten 100 Jahren Russland überfallen?

Die Kriegshetze wird unerträglich. Die Entsendung von Soldaten wird in Erwägung gezogen. Wir müssen den Krieg nach Russland tragen (wie einst unter Napoleon und dann A. Hitler) Der englische Außenmi-

nister Cameron und unsere Grüne Außenministerin, die den eigenen Kanzler kritisiert, wollen unbedingt Angriffswaffen liefern.

In meinen Augen betreiben Strack-Zimmermann (FDP), Merz (CDU), Söder (CSU), Hofreiter (Die Grünen) und viele andere gewissenlose Politiker Kriegshetze.

Die Steuermilliarden spielen dabei keine Rolle, das Volk bezahlt ohne gefragt zu werden Die Rüstungsindustrie macht Gewinne. Und nun sollen in Deutschland wieder Bunker gebaut werden. Den Luftschutz hatten wir schon. Hier möchte ich an Dresden erinnern. Dafür wird eine Milliarde Euro Steuergeld benötigt, das würde dann vom Wohnungsbau abgehen. Der nächste Weltkrieg, der immer mehr - und nicht von Putin! - herbeigeredet wird, beginnt vielleicht

mit konventionellen Waffen, endet aber mit hoher Wahrscheinlichkeit mit Atomwaffen. Europa und weite Teile der Welt werden atomar ver- seucht werden. Ob da Bunker helfen? Wo sollen dann die Menschen leben, die sich keine Insel gekauft haben? Sarkastisch gefragt: Kann das das Ziel der Grünen sein, wie wir in Deutschland und darüber hinaus in der Welt klimaneutral werden? Kernkraft (Atomkraftwerke) nein, Atombomben ja?

Ich begreife nicht, was diese Politiker dazu bewegt, immer stärker auf Konfrontationskurs, auf Kriegskurs zu gehen. Ist es Machthunger, ist es das EGO? Aber auf jeden Fall ist es Ge- wissenlosigkeit, gepaart mit Dummheit und Arroganz! Die Jugend, um die es geht, sollte aufwachen, sie könnte wirklich die letzte Generation sein. Wir brauchen keine Demonstrationen gegen rechts, sondern für den Frieden und gegen Aufrüstung.

**Egbert Grübe**  
Altersrentner Jahrgang 1937

**Wenn man 2024 AfD-Anhängern grobes Unrecht zufügt, wird es kein besseres und schöneres Unrecht, und man wird kein besserer Mensch, weil es AfD-Anhänger getroffen hat. Im Gegenteil, angesichts der fehlenden Trennschärfen, mit denen Frau Faeser und Frau Paus beim Kampf gegen missliebige Einstellungen agieren, wird die Gruppe der möglichen Betroffenen deutlich größer. Und damit auch die Gruppe derer, die fragen, was sie wählen müssen, damit diese Leute keine Macht mehr über sie und ihre Heimat haben.**

Don Alphonso, Welt 18.3.24

# Irrationale Massenhysterie gegen die AfD

## Mögen sich die Entbehrungen über kurz oder lang auszahlen!

**Gera (NG).** In Deutschland führt der politisch-mediale Komplex eine derart manische Hass- und Angst- macher-Kampagne gegen die AfD, dass der gutgläubigen Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt wird, eine braune Machtübernahme wie anno 1933 stehe kurz bevor. Das zunehmend nervöser werden- de und unter Vertrauensverlust episches Ausmasses leidende Polit-Establishment hat der grössten Oppositionspartei den Krieg er- klärt: Keine Stinkbombe ist ihnen zu dreckig, kein Niveau zu tief, um die «rechte Bedrohung» existenziell vernichten zu können.

### Kriegführung

Anders kann man es nicht mehr ausdrücken: Eine abgewrackte Al- lianz aus den vereinigten Altpartei- en, Mainstream-Medien und dem BRD-Staatsapparat führt einen veritablen Vernichtungsfeldzug ge- gen die Alternative für Deutschland (AfD). Als kritischer Zeitgenosse mit noch intaktem Verständnis von Rechtsstaatlichkeit und Demo- kratie kann man sich nur noch ange- wundert bis ungläubig die Augen rei- ben, wenn man sieht, was da lau- fend von Neuem aus der Motten- kiste der politischen Kriegführung ausgegraben wird - und in der hiesigen Medienlandschaft viel zu häufig unreflektiert nachgeplappert wird. Das System befindet sich im Kriegsmodus - alle Mittel scheinen erlaubt, erst recht, wenn der erklär- te Feind «rechts» steht.

Weil grosse Teile der deutschen Be- völkerung durch eine unendliche Kaskade an Fehlentscheidungen der regierenden Ampel-Koalition direkt betroffen sind und allgemein für jeden im Leben stehenden Bürger mit Händen zu greifen ist, dass das Land unter dieser Regierung in den Abgrund gleitet, hat der Vertrauensverlust historische Dimensionen angenommen. Das Volk wendet sich in Scharen von den etablierten Parteien ab - und äussert in Umfra- gen, dass nun eine neue Kraft ans Ruder soll. Obwohl schon x-fach totgesagt, gewann die AfD im letz- ten Halbjahr massiv an Wählerzu- spruch - mit Umfragewerten von weit über zwanzig Prozent.

Woche für Woche stiegen die Zu- stimmungswerte und das Establish- ment verzweifelte immer mehr. Die übliche Masche, die Partei zu stigmatisieren, indem man sie pausenlos als rechtsextrem und nazi-affin diffamiert, schien nicht mehr hinzuhauen. Auch der Miss- brauch des Inlandsgeheimdienstes namens «Verfassungsschutz», der die Aufgabe bekam, die Partei im Sinne eines Regierungsschutzes mit hochoffiziell staatlichem Siegel als «rechtsextremen Verdachtsfall» an den gesellschaftlichen Rand zu katapultieren, versagte. Die AfD legte in der Wählergunst trotzdem - oder gerade deswegen? - laufend noch zu.

### Desinformations-Kampagnen

In jenen mitteldeutschen Bundes- ländern - in Brandenburg, Sach- sen, Thüringen -, in denen im Herbst 2024 Parlamentswahlen an- stehen, werden der AfD erdrusch- artige Wahlsiege vorausgesagt. Und selbst in den westdeutschen Bundesländern liegt die Partei mittlerweile stabil bei über zwanzig Prozent. Statt diese Entwicklung zu respektieren und sich den Heraus- forderungen demokratisch und in- haltlich zu stellen, einigte sich das Kartell derjenigen, die durch die AfD ihre Pfründe gefährdet sehen, darauf, die Partei jetzt erst recht mit allen Mitteln kleinzumachen. In diesem Zusammenhang ist die sog. «Geheimplan-Enthüllung» zu sehen, der ein privates Treffen in einer Potsdamer Villa zugrunde liegt, das mit medialem Trommelfeuer zu einer Staatsaffäre hochgeköcht wurde. AfD-Vertreter hätten sich dabei getroffen, um gemeinsam finstere «Deportationspläne» und Massenausschaffungen von Aus- ländern vorzubereiten. Berichte darüber haben dazu geführt, dass in der Folge Hunderttausende «ge- gen rechts» auf die Strasse gingen, nicht wenige von ihnen wohl auch mit der aufrichtigen Befürchtung, es stünden Vorboten einer Rück- kehr in die dunkle Vergangenheit vor der Tür.

Die Wahrheit sieht natürlich ganz anders aus. Bei besagtem Potsda- mer Treffen, an dem übrigens auch

CDU-Mitglieder teilgenommen haben, wurde unter anderem ein Vortrag über Konzepte der «Re- migration» gehalten - mögliche Massnahmen, wie kriminelle Aus- länder oder abgewiesene Asylbe- werber rechtsstaatskonform aus- gewiesen werden können. Es ist den hartnäckigen Recherchen von «Tichys Einblick» und anderen zu verdanken, dass mittlerweile glas- klar dokumentiert ist, dass hier eine mit übelsten Mitteln geführte Desinformationskampagne gegen unbescholtene Bürger gefahren wurde, die den Zweck verfolgte, die breite Öffentlichkeit gegen die AfD aufzuwiegeln.

Man muss eigentlich über den all- gemeinen Geisteszustand des sog. Bildungsbürgertums in unserem nördlichen Nachbarland ernsthaft besorgt sein, dass ein solch offen- sichtlich Nicht-Skandal so viele Anti-Rechts-Geimpfte in Aufruhr versetzen und gar zu Demonstra- tionen anstacheln kann...

### Wirbel um Remigration

«Remigration» - ein Gebot der Stunde, über das ich bereits in einem BRISANT-Kommentar vom 7. Oktober 2022 ausführlich geschrie- ben habe - wurde in Deutschland übrigens zum «Unwort des Jahres» 2023 bestimmt. Alleine schon das ist ein Grund, sich vertieft mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Offensichtlich fühlen sich die Eli- ten, die Masseneinwanderung zur Staatsräson ausgerufen haben, von diesem Begriff und den dahinter- stehenden Konzepten elementar «getriggert». Masseneinwan- derung, woke-linke Hegemonie und antideutsche Selbstverleugung sollen als alternativlos gelten - und wer dagegen antritt, wird niederge- mät.

Interessant ist, dass die Zestim- mungswerte der AfD im Volk auch nach dem sog. «Geheimplan» nicht gelitten haben - dafür sorgten im bescheidenen Rahmen erst die Massendemonstrationen. Offenbar stärkt es das Ansehen der AfD so- gar noch mehr, dass sie wirksam etwas gegen Masseneinwanderung tut und Rückführungsmassnah- men für nicht-integrierte, illegal

eingereiste und kriminelle Auslän- der anpacken will. Oder wie es der österreichische FPÖ-Chef Herbert Kickl jüngst formuliert: «Gegen einen Geh-heim-Plan habe ich nichts einzuwenden.»

### Attacke auf den Geldhahn

Weil bisher kein anderer Giftpfel gewirkt hat, um die Partei wieder zum Verschwinden zu bringen, soll nun ein anderer Kniff hel- fen. Weil die völlig absurde For- derung nach einem Parteiverbot (die auch ergriffen würde, wenn es dafür nur die geringste Erfolgs- Chance gäbe!) selbst den grös- sten Hasspredigern unrealistisch erscheint, will man der AfD nun die staatlichen Gelder streichen. Weil sie «verfassungsfeindlich» sei, soll sie kein Anrecht mehr auf staatliche Parteifinanzierung erhalten. Für die AfD-nahe Stif- tung gilt dieses völlig willkürliche Diktat bereits: Während die par- teinahen Stiftungen aller anderen im Bundestag vertretenen Partei- en jährlich Millionen-Zuschüsse vom Staat erhalten, wird das AfD-Pendant seit Jahren mit fa- denscheinigen Gründen von den Töpfen ferngehalten!

Parallel dazu läuft ein Spiessruten- lauf gegen Private, welche der AfD Geld geben. Sie werden von staat- lichen finanzierten Links-Medien mit geheimdienstähnlichen Methoden aufgespürt und als Nazi-Financiers öffentlich geoutet. Das Ziel ist klar: Niemand, der gesellschaftlich ak- zeptiert bleiben will, soll sich mehr vertrauen, die AfD zu finanzieren. Die Spirale dreht sich diesbezüglich immer weiter: Kürzlich wurde ein AfD-Spender gar von einer Spar- kassen-Filiale brieflich angewiesen, «solche Zahlungen im eigenen In- teresse zu unterlassen». Die Sparkas- se erklärte diesen Brief zwar nach- träglich als Fehler, der von einem einzelnen Mitarbeiter begangen worden sei. Wie lange geht es wohl noch, bis es gar nicht mehr möglich ist, die AfD finanziell zu unterstüt- zen, da sie vielleicht einst als «ver- fassungsfeindlich» eingestuft und auf die gleiche Ebene wie der Isla- mische Staat gesetzt wird?

### Staatsfeind Höcke

Im besonderen Fokus des medialen Dauerfeuers steht der AfD-Politiker Björn Höcke, seines Zeichens Lan- desvorsitzender und Spitzenkandidat der AfD im Bundesland Thüringen. Bei allen Bösartigkeiten, die dieser Mann über sich ergehen lassen muss, kann man ihn nur bewundern, dass er noch immer aufrecht steht und sich politisch betätigt. Und ganz besondere Hochachtung gilt seiner Frau, die all diese Widrigkeiten mit ertragen muss!

Vor Höcke erstarrt das Establish- ment in Angst und Schrecken - des- halb hat es den ruhigen, belesenen Mittelschullehrer zum «Obernazis» und «Bösewicht der Nation» stilis- tiert. Eine von linken Gutmenschen lancierte Petition forderte gar, Hö- cke seien die menschlichen Grund- rechte zu entziehen. Über 1,6 Mil- lionen Bürger haben diese Petition scheinbar unterzeichnet - ein wei- terer Beweis der Doppelbödigkeit gewisser Bildungsbürger-Kreise. Man müsse die Demokratie vor der AfD verteidigen - ihren Politikern spricht man aber sogar die Men- schenrechte ab! Grausiger könnte man sich nicht entlarven.

Weshalb diese Hetze gegen Björn Höcke? Wie kein anderer Politiker schaffte es der Familienvater, eine patriotische Zivilgesellschaft zu mobilisieren und zu einen. Höcke steht öffentlich für positiven Va- terlandsbezug zu Deutschland und scheut sich nicht davor, auch heisse Eisen anzupacken.

In Thüringen, wo die AfD zuletzt Umfragewerte von 35 Prozent er- zielte, reichen bei den Landtags- wahlen im nächsten Herbst unter Umständen vierzig Prozent der Par- lamentsmandate für eine absolute Mehrheit und einen Regierungs- wechsel. Mittellinks zittert davor, dass das Szenario eines Minister- präsidenten Höcke durchaus im Bereich des Möglichen erscheinen könnte. Und weil die Endlosschla- fe mit der Warnung vor dem bösen Rechtsextremisten nicht mehr zu ziehen scheint, scheint man sich dieses Mannes nur noch erwehren zu können, indem man ihm die Grundrechte entziehen und folglich das Mensch-Sein absprechen will...

### Deutschland vor der Zeitenwende?

Bei all dem Alarmismus kann man sich vielleicht fragen, ob nicht doch etwas dran ist an den Vorwürfen gegen die AfD. Ist sie wirklich so abgrundtief böse und rechtsextrem? Messe sie an ihrem Programm und an ihren Taten, wäre mei- ne Antwort. Das politische Pro- gramm der AfD ist durchwegs vernünftig und umfasst solide rechtskonservative Positionen. Aus Schweizer Sicht mögen wir nicht alles abschliessend beurtei- len oder unterstützen können - was wir auch nicht müssen. Aber es lässt sich aus einer demokrati- schen Optik mit Sicherheit sagen, dass deren Positionen in einer freiheitlichen Gesellschaft völlig legitim sein müssen.

So überrascht auch nicht, dass in der Stimmungsmache gegen die Partei fast ausschliesslich einzel- ne verbale Ausrutscher irgend welcher Mitglieder aufgebauscht werden - und praktisch nie die politische Arbeit in den Parlamen- ten thematisiert wird. Dies wohl aus gutem Grund: In jeder an- deren Demokratie der Welt wäre die AfD eine normale Partei mit völlig selbstverständlicher Daseinsbe- rechtigung. Das sagt schon alles aus über den Zustand Deutsch- lands, dessen Vergangenheit noch heute auf perfideste Art und Weise instrumentalisiert wird, um eine starke politische Rechte auf Teufel komm raus verhindern zu wollen. Vielleicht erleben wir gerade eine Zeitenwende, in der sich mit vielen Nebengeräuschen eine nach- haltige Normalisierung der Ver- hältnisse anbahnt.

Da kann ich nur noch sagen: Hut ab vor allen, die sich trotz hinterhältigsten Diffamierungen in diesen Tagen in der AfD engagieren. Wer in einem solchen Umfeld ins Wet- ter hinaus steht und übelsten Hass, Beschimpfungen bis zu physischer Gewalt und Überfälle durch die Antifa zu erdulden bereit ist, hat grössten Respekt verdient. Mögen sich die Entbehrungen über kurz oder lang auszahlen!

**Anian Liebrand, Publizist**  
Schweizerzeit 16.2.2024



## Zivilcourage rettet Mutter und Neugeborenes

Ronny Geißler durch die Stadt Gera geehrt

Gera (NG). Kürzlich wurde der Geraer Ronny Geißler im Namen der gesamten Stadt vom Oberbürgermeister für seine Zivilcourage in der Weihnachtsnacht des vergangenen Jahres geehrt. Susanne Wöllner, ehemalige Leiterin der Geraer Wohnungsloseneinrichtung „Rasthaus Obolus“, initiierte diese Auszeichnung aufgrund des besonderen Einsatzes des Mannes während seines Dienstes im Wachschatz der Einrichtung.

In der Heiligen Nacht beherbergte das „Rasthaus Obolus“ drei Frauen. Eine dieser Frauen gebar nachts, ohne sich zuvor über eine Schwangerschaft bewusst zu sein, einen kleinen Jungen. Ronny Geißler, der zu diesem Zeitpunkt für den Wachschatz der Einrichtung ver-



antwortlich zeichnete, fand Mutter und Kind auf der Toilette des

Ronny Geißler bei der Ehrung im Geraer Rathaus.  
Foto: Michelle Kayser/Stadt Gera

Frauenbereichs. Zum Zeitpunkt des Auffindens war kein Lebenszeichen des Neugeborenen erkennbar. Somit begann der Geraer umgehend mit der Wiederbelebung. Anschließend versorgte er Mutter und Kind mit Decken und rief den Rettungsdienst. Beide wurden zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gefahren.

Durch das professionelle und beherrzte Handeln von Ronny Geißler konnte größerer Schaden für das Kind abgewendet werden. Für seine Zivilcourage erhielt er die Ehrenurkunde der Stadt Gera überreicht.

## Heimische Orchideen

Der Arbeitskreis bietet an:  
**13. April:** Frühblüher-Exkursion Schwaara und Zschippach; 10 Uhr Schwaara Ortseingang  
**18. Mai:** Orchideen um Reinstadt und Schönberg; 10 Uhr Ortseingang Reinstadt  
**25. Mai:** Orchideen-Exkursion Kiefernberg; 10 Uhr Schkölen Parkplatz Nahkauf  
**1. Juni:** Orchideenbiotope in Gera, Rundgang; 14 Uhr Parkplatz Kaufland Bieblach-Ost  
**6. Juli:** Hohenfelden-Stadtberg; 10 Uhr Parkplatz Museumsdorf  
**12. Juli:** Seitenroda-Leuchtenburg; 10 Uhr erster Parkplatz an Auffahrt zur Leuchtenburg  
**7. September:** Herbstwendelorchis-Exkursion Großer Seeberg; 10 Uhr Seebergen, Dr.-Bube-Str. Abzweig Straße am Berg

## Gefeierte Hundertjährige



Ursula Reske feierte am 12. März ihren 100. Geburtstag im kleinen Familienkreis sowie mit dem Pflegepersonal und den Bewohnern des Seniorenzentrums „Joliot Curie Haus“. René Soboll, städtischer Leiter der Abteilung Ehrenamt, sowie Ortsteilbürgermeister Reinhard Schmalwasser überraschten die Seniorin und überbrachten ihr die offiziellen Glückwünsche der Stadt Gera. René Soboll wünschte der Jubililarin an diesem besonderen Tag vor allem Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin eine erfüllte Zeit.  
Foto: Stadt Gera

## Erwerbstätige

Gera (NG). Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen 2023 um 1.100 Personen oder 0,7 % ab. Deutschlandweit war im gleichen Zeitraum ein Anstieg der Erwerbstätigen um 0,7 % zu verzeichnen. Maßgeblich für die rückläufige Entwicklung in Thüringen waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik Arbeitsplatzverluste im Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (-1,3 Prozent). Der einzige Hauptwirtschaftsbereich mit zunehmenden Erwerbstätigenzahlen war der Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste (+0,6 Prozent). Die unterjährige Betrachtung zeigt, dass erst mit dem 3. Quartal 2023 der Rückgang der Erwerbstätigenzahlen in Thüringen einsetzte, welcher im 4. Quartal 2023 fortbestand.

## Arbeitsvolumen

Gera (NG). Die von allen Erwerbstätigen 2023 in Thüringen erbrachten Arbeitsstunden nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % zu. Dies teilt das Thüringer Landesamt für Statistik auf Basis erster Berechnungen mit. Thüringen lag damit leicht unterhalb der deutschlandweiten Zunahme des Arbeitsvolumens um 0,4 %. Jede erwerbstätige Person in Thüringen arbeitete 2023 durchschnittlich 0,4 % mehr als 2022. Im Bundesdurchschnitt hingegen gingen die geleisteten Arbeitsstunden je erwerbstätige Person um 0,3 % zurück.

## Thüringer Schulden

Gera (NG). Der integrierte kommunale Schuldenstand in Thüringen belief sich am 31. Dezember 2022 auf 7,33 Milliarden Euro (+3,7 % gegenüber dem Jahr 2021). Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3.455 Euro (+3,2 % gegenüber dem Jahr 2021). Das teilt das Thüringer Landesamt für Statistik anlässlich der Veröffentlichung des Tabellenbandes „Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Anteilige Modellrechnung für den interkommunalen Vergleich“ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit.

## Fachkräftesicherung

Gera (NG). Im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung am 11. April ab 10 Uhr gibt die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Gera Arbeitgebern praxisorientierte Impulse und Tipps u.a. zur Erstellung passgenauer und zielgruppenspezifischer Stellenausschreibungen, zur Stärkung des familienbewussten Denkens und Handelns in Unternehmen sowie zur Integration von internationalen Fachkräften. Fachkräftegewinnung braucht Wissenszuwachs – und der kostet Geld. Die Weiterbildungsagentur Thüringen Ost informiert zudem über Finanzierungshilfen für Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen. Bei Fragen wird um telefonische Kontaktaufnahme unter (0365) 838 1213 gebeten.

# „Frisch Auf!“ Geraer Radwanderverein startet in die Saison

Von Reinhard Schulze

„Frisch Auf!“ – Heißt es bei den Mitgliedern des Radfahrerklub „Solidarität“ 1895 Gera. „Endlich geht's wieder los“, freut sich Klaus Knoll.

Für die 103 Mitglieder ist die Saison eröffnet. Der Frühling ist endlich da. Nun gilt es wieder, die Straßen mit dem Fahrrad, dem E-Bike oder dem Pedelecs zu erobern. „Wir wollen die frische Luft, den Sonnenschein genießen und die Natur erkunden“, so Manfred Frenzel. Über die Winterzeit hat man sich Fit gehalten, Tischtennis, Gymnastik, Nordic-Walking, Sontags-Wanderungen. „Wichtig ja, aber nichts gegen das Radfahren“, sagt ...

Traditionell treffen sich Mitglieder zur wöchentlichen Ausfahrt, Samstagmorgen am Pavillon am Orangeplatz. So auch zum Saisonauftakt am 16. März. Vor Ort der Präsident des Stadtsportbundes Gera, Kurt Dannenberg, der an den Manfred Frenzel und dem Vereinsvorsitzenden Eckard Melzer, im Auftrag des Bundes Deutscher Radfahrer e.V., den Pokal für den zweiten Platz in der Jahreswertung Klasse 1 der bundesdeutschen Radwandervereine überreichte. In der Klasse sind mehr als 50 Vereine gelistet. Für den RFK haben 80 Mitglieder bei insgesamt 225 Fahrten in die Pedale getreten, die es auf 136.688 Kilometer brachten und sich nur knapp



dem bayerischen RV Neuhausen-Holzheim (138.100 Kilometer) geschlagen geben.

„Wir lassen auch gern einmal die anderen gewinnen“, scherzt Eckard Melzer. Immerhin konnten die

Geraer seit 2018 bis zum Vorjahr die Jahreswertung gewinnen. Und 2024 will man schon wieder ganz vorn sein.

Kurt Dannenberg bedankte sich bei den Ehrenamtlichen des Vereins

für ihren unermüdlichen Einsatz, wie auch für die gezeigten Leistungen der aktiven Fahrer. „Der Geraer Veinsport ist stolz auf das Geleistete. Der Verein ist ein Musterbeispiel dafür, dass man auch im Alter

gemeinsam äußerst sportlich aktiv sein kann“, so der SSB-Präsident, der die Ehrung nutzte, um dem Verein zum 129. Geburtstag zu gratulieren, den sie am Vortag des Saisonstarts begehen konnten.

Der Fahrten- und Veranstaltungsplan ist auch in diese Saison wieder voll gefüllt. Höhepunkte sind unter anderem das Ostertreffen in Naumburg, die Radurlaube in Polen und Italien, die Fahrt nach Hamburg wie auch die Herbstausfahrt ins Lausitzer Seenland.

Groß geschrieben im Verein ist die Sicherheit aller Teilnehmer an den Ausfahrten. So zählt der Verein 17 Fahrtenleiter mit Trainerlizenz. Nicht dass man das Radfahren über den Winter verlernt hat, so war zum Saisonauftakt auch eine Auffrischung angesetzt, dazu war vom W&H Autohaus GmbH & Co. KG – Ihr E-Bike Spezialist – ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Danach wurden schon einmal die ersten Kilometer abgespult. Zum Abschluss gab es dann auch noch etwas auf die Faust: Brötchen und Gegrilltes vom Rost.

Aufgefordert zur Teilnahme an den geplanten Ausfahrten sind neben den Mitgliedern auch Gäste, die einfach Freude am Radfahren haben.

Alle Informationen über den Verein und zum Fahrten- und Veranstaltungsplan unter: [www.rfcgera.de](http://www.rfcgera.de)

## Neue Bänke für die Innenstadt

Vier mobile Sitzmöbel an verschiedenen Orten im Geraer Zentrum

Gera (NG). Geras Innenstadt ist wieder um einige Sitzgelegenheiten reicher: Anfang März wurden vier neue Sitzmöbel an verschiedenen Orten im Zentrum aufgestellt. Zu finden sind diese zwischen den beiden Gerichtsgebäuden in der Rudolf-Diener-Straße, in der Breitscheidstraße auf Höhe des Taxistands gegenüber der Gera Arcaden sowie an zwei Standorten in der Schloßstraße. Hier wurde neben dem Standort der ehemaligen Behindertentoilette an der Kreuzung Rudolf-Diener-Straße auch der Platz der alten Litfassäule zwischen dem Kultur- und Kongresszentrum und der Otto-Dix-Passage ausgewählt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 36.000 Euro.

„Als die Litfassäule samt der integrierten Sitzgelegenheiten im vergangenen Spätsommer zurückgebaut wurden, ist eine große Lücke im Herzen unserer Stadt zurückgeblieben. Viele Bürger haben die Bänke regelmäßig genutzt, sei es für kurze Pausen oder auch längere Aufenthalte. Ihr Verlust hat Spuren hinterlassen, bei den Menschen aber auch in der Attraktivität unserer Innenstadt. Wir haben daher den Herbst genutzt, um nach einer nachhaltigen Lösung zu suchen, die den Verlust ausgleichen kann. Die Wahl fiel schließlich auf moderne Sitzmöbel, die nicht nur funktional sind, sondern durch ihre dekorative Optik auch unser Stadtbild aufwerten“, erklärte der Geraer Oberbürgermeister.

Die neuen Sitzmöbel bestehen aus verzinktem Stahlblech in einem dunklen Grau, die eigentliche Sitzfläche wurde aus heimischem Lärchenholz gefertigt. Die größeren Bank-Modelle verfügen zudem über



Zwischen der Otto-Dix-Passage und dem KuK steht eine neue Bank in Podestform.  
Foto: Stadt Gera/Michelle Kayser

eine integrierte Bepflanzung, die neben ihrer dekorativen Wirkung auch für mehr Grün in der Innenstadt sorgen soll. Bei der Podest-Variante gibt es keine direkte Bepflanzung, diese soll jedoch künftig durch zusätzliche begrünende Elemente ergänzt werden. Bei der Entscheidung habe man zudem darauf geachtet, künftig flexibler handeln zu können. Dazu Michael Sonntag, Dezernent für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt: „Die neuen Bänke sind mobil. Das heißt, wir können sie zum Beispiel bei einer anstehenden Baumaßnah-

me einfach versetzen und so trotzdem weiter nutzen. Das gibt uns auch ganz neue Möglichkeiten, die Innenstadt weiter zu gestalten. Sollte sich irgendwann der Bedarf an einer anderen Stelle abzeichnen, können wir mit den transportablen Bänken schnell und unkompliziert handeln. Wir können die Aufenthaltsqualität passgenau an der Stelle steigern, an der sie benötigt wird – sei es für zwei Monate oder zwei Jahre.“

Finanziert werden die neuen Sitzmöbel über das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

## Zisternenbau schreitet voran

In der Brückenstraße tut sich etwas



In den Betonbauwerken können künftig bis zu 40.000 Liter Wasser vorgehalten werden.  
Foto: Stadt Gera/Franz Schlesier

Gera (NG). In der Brückenstraße tut sich was: Nachdem die Baugrube Mitte März ausgebagert und vorbereitet wurde, wurden am 20. März die vier Betonbauwerke mit Hilfe eines Krans eingesetzt, in denen künftig das Wasser gespeichert werden soll. Jeder dieser Behälter hat ein Fassungsvermögen von 10.000 Liter, sodass über die Zisterne künftig bis zu 40.000 Liter Wasser vorgehalten werden können. Im nächsten Schritt werden die Behälter mit einem Rohrsystem sowie Pumpen ausgestattet. Der neue innenstadtnahe Wasserspeicher soll vor allem genutzt werden, um die Bewässerung städtischer Grünanlagen nachhaltig sicherzustellen, wenn aus den Gewässern I. und II. Ordnung kein Wasser entnommen werden darf.

Dafür soll das Grundwasser, das in großen Mengen in dem unterirdischen Kollektor an der Vogelinsel anfällt, zum Teil in die Zisterne geleitet und so künftig aktiv als Ressource genutzt werden. Um die Betankung der Bewässerungsfahrzeuge zu ermöglichen, werden auf dem Areal zwei entsprechende Galgen installiert.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 135.000 Euro. Das Bauvorhaben wird dabei mit 108.000 Euro nach der Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen in Kommunen gefördert. Die Planung erfolgte in Eigenregie des Umweltamtes in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr und dem Amt für Stadtgrün.



# KOMMUNALWAHL AM 26. MAI GEHT JEDEN AN

## OBERBÜRGERMEISTER UND STADTRAT STEHEN GLEICHZEITIG ZUR ENTSCHEIDUNG

### Viel Lob für Kurt

FDP Gera unterstützt Kurt Dannenberg



Christian Klein (CDU) und Falk Nerger (FDP) nehmen den OB-Kandidaten Kurt Dannenberg (CDU) in die Mitte. Foto: Andreas Kinder

Gera (NG). Der Kreisverband der Gera FDP unterstützt Bürgermeister Kurt Dannenberg als Kandidat zur Oberbürgermeisterwahl für Gera, dafür sprachen sich bereits die Mitglieder des Kreisverbandes im Februar bei ihrer Mitgliederversammlung einstimmig aus.

„Kurt Dannenberg ist ein engagierter und verlässlicher Partner in vielen Sachfragen, die unsere Heimatstadt Gera bewegen und ein verlässlicher Teamplayer bei der Erarbeitung von Lösungen.“

Auch auf Grund seiner früheren Tätigkeit als Offizier bei der Bundeswehr und seiner langjährigen Erfahrung in der Geraer Stadtverwaltung als Bürgermeister und 1. Beigeordneter verfügt er über ausgezeichnete Fähigkeiten und

Sachkenntnisse, was Verwaltungsmanagement, Mitarbeiterführung, gemeinsames ergebnisorientiertes Zusammenarbeiten, taktisches kluges Verhalten bei Verhandlungen mit den Landesinstitutionen, Teamfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit betrifft“, so der Kreisvorsitzende der Geraer FDP, Falk Nerger.

„Auch die Zusammenarbeit mit dem Geraer Stadtrat war bisher immer sachlich, zielorientiert, zuverlässig und abrechenbar, auch was terminliche Zuarbeiten und Zusagen für Stadtratsmitglieder betrifft. Er ist eher der unaufgeregte sachliche Charakter eines „Machers“, der aber auch klar und deutlich seine Meinung vertreten kann, wenn es darauf ankommt.“

### CDU im Stadtrat:

## Stipendien für Hausärzte

„Hausärzte werden deutschlandweit gesucht. Gewinnen kann nur, wer attraktive Rahmenbedingungen bietet“, ist sich CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Klein sicher. „Vom Oberbürgermeister gibt es leider seit Jahren keine erkennbaren Aktivitäten, obwohl der Mangel immer wieder beklagt wird. Da müssen wir als Stadtrat nachhelfen.“ Ausgelobt werden sollen drei Stipendien mit monatlich je 750 Euro. Im Gegenzug verpflichten sich die

Stipendiaten, nach abgeschlossenem Medizinstudium und der Weiterbildung zum Facharzt für mindestens fünf Jahre eine Hausarztpraxis in Gera zu übernehmen oder zu gründen. Alternativ können sich die Stipendiaten dazu verpflichten, nach Abschluss ihres Studiums mindestens fünf Jahre lang im Gesundheitsamt der Stadt Gera tätig zu sein.

Die CDU will eine Beschlussfassung in der April-Stadtratssitzung.

Von Volker Tauchert

Gera (NG). Immer dann, wenn in den Medien der Ski- bzw. Weltcup-Circus auf sein Ende zugeht und zumindest in unseren Breitengraden sich erste Sträucher und Bäume in ihren „Frühlingskleidern“ präsentieren, wird es wieder höchste Zeit, dass wir uns den Fragen der Ordnung und Sauberkeit des öffentlichen Raumes in besonderer Weise widmen. Wir, die sich dahingehend angesprochen fühlen sollten, das sind eigentlich WIR ALLE, die in unserer Stadt leben und arbeiten und auch ihr näheres Umfeld für das Tägliche und Berufliche, einschließlich der Bedürfnisse und Interessen in Sachen der Freizeit und Erholung etc., nutzen und benötigen.

Deshalb werden auch in diesem Jahr die Stadtverwaltung Gera, die GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG, der AWW Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen, die OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Ostthüringen/Gera und unser Stadtentwicklungs- und Marketingverein „Ja-für Gera“ wieder alle Bürger zum diesjährigen Frühjahrsputz aufrufen, der in der Zeit vom Samstag, 13. April bis einschließlich Donnerstag, 18. April stattfindet.

Der konzentrierte Einsatz innerhalb der oben erwähnten Zeitspanne erfolgt am Samstag, 13. April zwischen 9 und 13 Uhr.

Die letzte Einsatzberatung vor dem Start in den Frühjahrsputz findet am 10. April um 15 Uhr im Speisesaal in der GUD Geraer Umweltdienste, Am Fuhrpark 1 in Gera statt. Die Beratung ist für alle am Frühjahrsputz beteiligten Strukturen und Akteure offen.

Bitte teilen Sie uns nach Möglichkeit bis einschließlich 9. April mit: Wer, wann, wo und mit wieviel geplanten Kräften sich am Tag des Frühjahrsputzes (13. April) beteiligt. In diesem Zusammenhang ist für uns als Einsatzstab auch ein Ansprechpartner mit Telefonnummer wichtig, um auf effektivste Weise erforderliche Abstimmungen durchführen zu können. Je zeitiger Ihre Informationen bei uns eingehen, um so zielgerichteter und auch reibungsloser können wir gemeinsam die Aktion vorbereiten und durchführen.

Bitte informieren Sie uns auch danach zu weiteren geplanten und durchgeführten Einsätzen/Aktionen im Rahmen der oben genannten Einsatzzeit des Frühjahrsputzes 2024, denn in den Tagen bis Donnerstag, 18. April möchten Ihnen vor allem die bei der OTEGAU GmbH und GUD GmbH für den Frühjahrsputz zuständigen Mitarbeiter weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen - vor allem auch dann, wenn es um Fragen zu den Entsorgungsmöglichkeiten des gesammelten Mülls geht. Bitte verwenden Sie für Ihre Informationen zu geplanten oder bereits durchgeführten Einsätzen/Aktionen am Frühjahrsputz 2024 folgende Mail-Adressen: fruejahrsputz@otegaug.de, info@ja-fuer-gera.de

Sie können zur Sicherheit auch gern beide Adressen für Ihre Mitteilungen nutzen, wobei gewährleistet ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTEGAU, GUD und „Ja-für Gera“ hierzu regelmäßig abstimmen.

Es ist für uns auch wichtig, dass wir das zum Einsatz gewährleistete ist, dass sich die Partner OTE

## Zertifizierung für Nachhaltigkeit

### Reiseregion Vogtland legt Grundstein für mehr sanften Tourismus

Greiz (NG). Am 19. März wurde im Landratsamt Greiz der Reiseregion Vogtland und 25 am Prozess beteiligten, touristischen Partnerbetrieben das Prädikat „Nachhaltiges Reiseziel“ durch die gemeinnützige Organisation TourCert verliehen. Die länderübergreifende Destination Vogtland ist somit eine der ersten Reiseregion Thüringens und Sachsens, die mit dieser Auszeichnung geehrt wurde. Feierlich überreichte Dr. Peter Zimmer, Auditor der weltweit aktiven Organisation TourCert aus Stuttgart, die Urkunde an die vorsitzende Landrätin Martina Schweinsburg und den stellvertretenden Vorsitzenden Landrat Thomas Hennig.

Vorangegangen waren umfassende Datenerhebungen, Analysen, Schulungen sowie die Darstellung aller Nachhaltigkeitsleistungen der Reiseregion in einem ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht, welche in enger Zusammenarbeit der 25 regionalen Partner mit der Projektmanagerin Linda Wolf des TVV vorbereitet und erstellt wurden.

Nach dem internen und externen Audit sowie der ausführlichen Begutachtung durch zwei unabhängige Prüfer beschloss eine eigenständige Expertenkommission die erfolgreich bestandene Zertifizierung des Vogtlandes. Als besonders lobenswert wurde die beachtliche Intensität der am Partnernetzwerk beteiligten Betriebe der ländlich geprägten Reiseregion Vogtland herausgestellt. Landrätin Martina Schweinsburg lobte die Anstrengungen der vergangenen Jahre ebenso wie die entstandenen Synergien und bemerkte: „Die Entwicklung einer nachhaltigen Destination ist ein Gemeinschaftswerk, das auf partnerschaftlicher Zusammenarbeit und der Entschlossenheit aller beteiligten Unternehmen, Institutionen und unserer Geschäftsstelle basiert.“

Landrat Thomas Hennig merkte an: „Die Zertifizierung der gesamten Destination zum nachhaltigen Reiseziel war und ist uns ein wichtiges Anliegen, um die Akzeptanz für einen



Dr. Peter Zimmer, Auditor der weltweit aktiven Organisation TourCert aus Stuttgart, Landrätin Martina Schweinsburg, Vorsitzende des TVV, Landrat Thomas Hennig, stellvertretender Vorsitzender des TVV und Dr. Andreas Kraus, Geschäftsführer des TVV (v.l.) nahmen feierlich das Zertifikat entgegen. Foto: Tourismusverband Vogtland

sanften Tourismus zu fördern. Wir sind sehr dankbar für das Engagement und die Bereitschaft unserer 25 Partnerbetriebe, sich an den strengen Kriterien von TourCert zu messen und uns ihre Nachhaltigkeitsleistungen offen zu kommunizieren.“ Durch den regen, konstruktiven Austausch zwischen dem TVV und seinen Partnern wird der Tourismus im Vogtland strategisch nachhaltig ausgerichtet und damit zukunftsfähig. Wichtige Parameter sind dabei ein umweltschonendes Ressourcenmanagement, die Qualität von Dienstleistungen und Produkten, regionale Wirtschaftskreisläufe sowie die Kommunikation nachhaltiger Angebote und Barrierefreiheit.

Bis zur Rezertifizierung, die in drei Jahren ansteht, hat die Nachhaltigkeitsbeauftragte des TVV Linda Wolf viel geplant und blickt enthusiastisch in die Zukunft: „Ich freue mich über jeden Partner, der an dem Thema interessiert ist und ermutige alle anderen sich dem zu öffnen. Es ist viel Arbeit und nicht immer einfach, Veränderungen anzunehmen, ich verst-

ehe das. Aber unsere Welt befindet sich im Wandel und wer mit der Zeit geht, kann Chancen erkennen und für sich nutzen.“

Hans-Peter Herrmann, Inhaber der Falknerei Herrmann in Plauen, ist entschlossener Teilnehmer am Zertifizierungsprogramm und dankbar für die Initiative des TVV. „Das Prädikat „Nachhaltiges Reiseziel“ eröffnet ungeahnte Möglichkeiten und ist eine unglaubliche Chance für die Region und das nicht nur in Bezug auf den Tourismus, sondern auch für die Wirtschaft.“ bemerkt er. Regionalität und Nachhaltigkeit liegen auch Franziska und Christian Saueremann aus Bad Elster am Herzen. Sie betreiben in zweiter Generation das Hotel Vogtland und sind ebenfalls nachhaltiger Partner des TVV. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Schutz unserer Umwelt in unserer Philosophie zu verankern. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern geben wir täglich unser Bestes und setzen auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Darum ist es uns

ein Bedürfnis, die Zertifizierung des Vogtlandes als nachhaltiges Reiseziel zu unterstützen.“

Zu den beteiligten Partnerbetrieben des TVV gehören aktuell: Best Western Hotel am Straßberger Tor, Bio-Seehotel Zeulenroda, Drachenhöhle Syrau, Falknerei Herrmann, Ferienhof Zollfrank, Ferienwohnung Bänsch, Förderverein Pfaffengut Plauen e.V., Hotel König Albert Bad Elster, Hotel Alexandra, Hotel Vogtland, Hotel-Restaurant Zwergschlösschen, IFA Hotel & Ferienpark, die Jugendherbergen Klingenthal, Plauen, Schöneck und Taltitz, KIEZ Waldpark Grünheide, Modespitze Plauen GmbH, Sächsische Staatsbäder GmbH, Tourismuszentrum Zeulenrodaer Meer, die Tourist-Informationen Greiz, Plauen und Bad Elster, Victor's Residenz-Hotel Gera sowie die Wassersportschule Thüringen.

Auch in Zukunft können touristische Leistungsträger, die sich in diese Richtung engagieren möchten, dem Netzwerk beitreten. Mehr Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt es von Linda Wolf, Tel. (03744) 1888653, E-Mail wolf@vogtland-tourismus.de.

TourCert, nach dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem EMASplus validiert, steht für Transparenz, Glaubwürdigkeit und vor allem seinen ganzheitlichen Ansatz. So betrachtet das TourCert Siegel „Nachhaltiges Reiseziel“ als erste Auszeichnung im deutschsprachigen Raum die Destination als Ganzes und bindet die touristischen Leistungsträger in den Prozess mit ein. Der Kriterienkatalog des TourCert-Systems für Destinationen beruht auf den internationalen Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach ISO und EMAS sowie dem ISO-Leitfaden für Unternehmensverantwortung (ISO 26000) und ist vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) offiziell anerkannt.

**Kontakt:** Tourismusverband Vogtland e.V., Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach. Tel: (03744) 18886-0, info@vogtland-tourismus.de

## 42. Heeresberglauf

### Profil bleibt sehr anspruchsvoll



Gut gelaunt begaben sich im Vorjahr die Starter auf die Strecken des Geraer Heeresberglaufs. Foto: Jens Lohse

Von Jens Lohse

Gera (NG). Am 20. April wird der Geraer Laufcup mit dem inzwischen 42. Heeresberglauf des Lusener SC 1980 fortgesetzt. Los geht es für alle Teilnehmer auf dem bekannten Sportplatz Brüte. Die Vorjahresstrecke musste aufgrund von Windbruch leicht geändert werden. Es ergaben sich Strecken von 14 km und 8 km Länge für die Läufer sowie 8 km und 4 km für die Walker. Die Strecke führt durch das Brütetal nach Zeulsdorf, weiter über Weißig und Dürrenebersdorf zurück nach Zeulsdorf und zum Ziel, wobei die Starter auf der 14 km-Strecke den Anstieg nach Weißig zweimal zu absolvieren haben.

Voranmeldungen sind bis zum 16. April unter info@lusaner-sc.de möglich. Nachmeldungen können bis 30 Minuten vor dem Start erfolgen. Die Startgebühren betragen zehn Euro (14 km), acht Euro (8 km Lauf und Walking) und fünf

Euro (4 km Walking). Bei Nachmeldungen werden zwei Euro zusätzlich erhoben.

„Die Siegerehrungen in der Gesamtwertung und den Altersklassen finden direkt nach dem Zielabschluss statt. Für das leibliche Wohl aller Läufer, Walker und Gäste wird gesorgt“, weiß Uwe Berg, der traditionell wieder als Zielsprecher fungieren wird. Der Lauf ist Bestandteil des Geraer Laufcups. In die Wertung gehen die 14 km (ab Altersklasse U 20) und die 8 km (bis Altersklasse U 18) ein. Vorjahressieger waren Sebastian Seyfarth (1. SV Gera) und Beate Zanner (Triathlon Gera).

Mit lediglich 45 Startern und etwas mehr als einer Handvoll Walker blieb die Teilnehmerzahl damals hinter den Erwartungen zurück, wenngleich sich 2022 gar nur 29 Läufer auf die Hauptstrecke begeben hatten. „Aufgrund der neuen Streckenführung werden die Sieger auf alle Fälle einen neuen Streckenrekord aufstellen“, merkt Uwe Berg an.

## Migration beschäftigt die Bürger

### Es braucht eine noch stärkere AfD-Fraktion im Geraer Stadtrat

Gera (NG). Mein Name ist Bettina Etzrodt. Ich kandidiere für den Stadtrat zum zweiten Mal, obwohl mein Mann und ich Diffamierungen, Ausgrenzungen aus Freundeskreisen und Angst um unsere Familie erfahren mussten. Die Situation in ganz Deutschland hat sich in den fünf Jahren eher verschlechtert. Der Bruch mit bürgerlichen Traditionen wird von den Regierenden betrieben. Ständig steigt die Bevormundung durch den Staat. Sehr hohe Arbeitslosigkeit, enorme Belastungen für den Mittelstand, schlechte Bildungssituation sind einige der Folgen. Der ungebremste Zustrom junger Männer aus Kulturen mit einem archaischen Frauenbild zerstört die Sicherheit im öffentlichen Raum und die Gewalt nimmt zu. Steigende Migration mit all ihren Problemen beschäftigt unsere Bürger immer mehr.

Wir haben mit von uns eingebrachten Beschluss-Vorlagen die Interessen aller Bürger dieser Stadt vertreten, z.B.: 1. Wir setzen uns ein für öffent-



Bettina Etzrodt Foto: Schmidt

liche Toiletten in der Innenstadt, behindertengerecht und über 24 Stunden zugänglich.

Neben den zwei Toiletten im Rathaus - nur während der Öffnungszeiten zugänglich - soll nun endlich

auch eine im KuK noch in diesem Frühjahr eröffnet werden.

2. Wir haben einen Bestattungswald in städtischer Hand vorgebracht, weil diese moderne und naturnahe Bestattungs- und Gedenkform immer mehr verlangt wird. Auch dieses Projekt steht bald vor der Freigabe.

3. Wir fordern eine neue Baumschutzsatzung, die den notwendigen Schutz der Natur mit den berechtigten Interessen der Einwohner besser verbindet. Das Umweltamt erarbeitet dazu mit Experten eine Vorlage.

Der amtierende Oberbürgermeister warf in einem Fernsehbeitrag uns vor, keine Arbeitsplätze geschaffen zu haben. Nur: Was hat der OB selbst denn gegen die Arbeitslosigkeit in den letzten fünf Jahren erfolgreich getan?

Es braucht eine noch stärkere AfD-Fraktion im Geraer Stadtrat und einen neuen Oberbürgermeister, um überfällige Entscheidungen zu treffen und Probleme zu lösen.

## „Deutschland schafft sich ab“

### Dieses Buch hat mich zur Politik gebracht

Gera (NG). Meine Name ist Dante Riedel, ich bin 25 Jahre alt und studiere Geschichte. Mein politischer Startschuss lag am Jahr 2010 - damals war ich gerade elf Jahre alt. Es war die Zeit, als Thilo Sarrazin nach der Veröffentlichung seines Buches „Deutschland schafft sich ab“ durch alle Talkshows geschleift und skandalisiert wurde. Das Buch war in aller Munde und fand dann, wie jeder kontroverse Politikbestseller einen Platz im familiären Bücherregal. Natürlich bekam ich die Diskussion mit und las es kurzerhand selbst. Mein Interesse an der Politik blieb mir erhalten.

Ich ließ mich mit Probeabos von verschiedenen Zeitungen versorgen. 2015 dann der Schock: Die Grenzen sind offen. Während die Presse die „Goldstücke“ feierte, die unsere Wirtschaft retten sollten, fuhr ich zur Erstaufnahmereinrichtung in Karlsruhe, um mir selbst ein Bild von der Lage zu machen.



Dante Riedel Foto: Schmidt

Doch statt erschöpfter Flüchtlingsfamilien sah ich dort Massen von fiten jungen Männern. Ihr Auftreten: laut, selbstbewusst, fordernd.

Die Politik hatte versagt. Ich musste etwas tun... nur was? Was sollte schon die Politik mit einem 16-Jährigen anfangen?

Also bereitete ich mich auf den Tag vor, an dem ich so weit wäre. Ich las alles, was ich in die Finger bekommen konnte, feilte an meiner Rhetorik und beschäftigte mich mit Ursachen und Lösungsmöglichkeiten der aktuellen Krisen.

2019 trat ich der AfD und der Jungen Alternative bei. Inzwischen bin ich stellvertretender Landesvorsitzender der JA Thüringen. All diese Jahre bleib ich dabei - angetrieben vom Pflichtgefühl, mich für meine Heimat einzusetzen. Das will ich nun auch im Stadtrat leben.

Ich freue mich über Ihre Stimme am 26. Mai zur Kommunalwahl und bedanke mich für Ihr Vertrauen!

Ihr Dante Riedel

**09. April**  
**18.00 Uhr**

# Bürgerdialog

## im Café Zeppelin

**zur aktuellen politischen Lage und wie weiter in Gera.**

**AfD**



## Vereine unterstützen - Ehrenamt stärken!

### Von echten Helden und der Anerkennung, die sie verdienen

Gera (NG). Ehrenämter und Vereinsleben sind wichtige Stützen unserer Gesellschaft und fördern das Miteinander. Als Notarzt, der fast täglich mit Freiwilligen Feuerwehren zu tun hat, weiß ich, dass sie einen unersetzlichen Beitrag für unsere Sicherheit leisten. Bürger halten sich in Bereitschaft, bilden sich in ihrer Freizeit weiter, um im Notfall helfen zu können – echte Helden eben.

Hier gibt es in meiner Heimatstadt Gera sehr großen Handlungsbedarf! Aktuell werden freiwillige Feuerwehren aktiv an ihrer Ausübung gehindert. Sei es durch fehlende oder mangelhafte Ausrüstung oder durch eine Ausrückordnung, die für Frustration sorgt, weil Wehren alarmiert werden und noch vor Eintreffen am Einsatzort abbrechen müssen. Oder weil die Infrastruktur verfallen ist und längst nicht mehr den Ansprüchen genügt. Aufnahmestopp von Nachwuchs wegen Platzmangels, fehlende Spinde, Toiletten und Umkleiden, zu kleine Gerätehäuser oder ein Sanitätszug, dem lediglich eine unbeheizte Garage zur Verfügung steht, halten die echten Helden unserer Gesellschaft trotzdem nicht ab, sich zu engagieren, wie mir im persönlichem Gespräch mit den Wehrleitern vermittelt wurde.

Die vom Land vollumfänglich verkündete Förderung der Freiwilligen Feuerwehren in Höhe von zehn Millionen Euro verpufft sehr schnell. Rechnet man nach, so bleiben gerade ca. 300 Euro pro Kopf. Damit lässt sich weder die nötige Ausrüstung beschaffen noch die Infrastruktur herstellen.

Wie immer fängt der Fisch vom Kopf her an zu stinken. Anstatt Wehrleitern verbieten zu wollen, mit mir ins Gespräch zu kommen, hätte eine Ausrückordnung erarbeitet werden können, die unsere Freiwilligen Feuerwehren und die Berufsfeuerwehr besser miteinander



Einer von hier, einer von Euch!

**Wieland Altenkirch**  
Oberbürgermeisterkandidat für Gera

der verknüpft und den ehrenamtlichen Helfern mehr Wertschätzung entgegenbringt. Dabei geht es nicht um mehr Einsätze, sondern darum, nicht unnötig alarmiert zu werden, um dann den Einsatz abzubrechen.

Wenn in Aga ein durch einen Privatinvestor finanzierter, notwendiger Anbau des Sport- und Feuerwehrhauses durch das Bauamt verhindert wird, zeigt sich, welchen Stellenwert Vereine und Freiwillige Feuerwehren bei den derzeitigen Amtsträgern tatsächlich haben.

In Sportvereinen stehen Übungsleiter Woche für Woche dem Nachwuchs oder für Trainings bereit. In anderen Vereinen wird echtes Brauchtum oder Kultur gepflegt und so der Gesellschaft zugänglich gemacht. Wenn der CDU-Finanzdezernent und Bürgermeister Kurt Dannenberg, der seit zehn Jahren sein Amt bekleidet und der auch gleichzeitig Präsident des Stadtsportbundes ist, erst im Wahlkampf feststellt, dass allein für die allernotwendigsten Sanierungen unserer Sportstätten bereits jetzt 9,9 Mio. Euro fehlen,

zeigt sich, dass hier Prioritäten falsch gesetzt wurden.

Wichtiger schien es, „Demotografievereinen“ für die Verbreitung linker Ideologien Gelder in den Rachen zu werfen. Davon hätten unsere Wehren, Sportstätten und Vereine gefördert und ausgestattet werden können. Den Geldhahn für Unnützes abdrehen steht ganz oben auf meiner Agenda.

**Zu dem Thema werde ich mich in meinem nächsten Beitrag sehr deutlich äußern!**

Ganz wichtig für mich: Das Erlernen der Sprache des Landes, in dem man leben und integriert werden möchte, ist eine Holschuld! Ich sehe keine Notwendigkeit in Gera, Dolmetscher oder Integrationsbeauftragte zu beschäftigen, während in wichtigen Bereichen Personal fehlt. Hier haben Vereine und „Gute Menschen“ ideale Voraussetzungen sich ehrenamtlich einzubringen und wirklich Gutes für uns alle zu tun!

Mit mir als Oberbürgermeister wird es nur die genderfreie Amtssprache Deutsch geben.

Sie, liebe Gersche, bitte ich vor der Wahl am 26. Mai 2024 genau zu überlegen, ob Sie für ein weiteres oder für einen Neuanfang mit mir stimmen wollen.

Um es mit einem alten Römer zu sagen: Im übrigen bin ich der Meinung, Herrn Vonarb ist abzulösen!

**Ihr Wieland Altenkirch**  
AfD-Oberbürgermeisterkandidat

Besuchen Sie mich unter: [www.gera-retteten.de](http://www.gera-retteten.de)  
Sie wollen mit mir ins Gespräch kommen?

Am 19. April stehe ich Ihnen im „Hugo by Klaus“ ab 18 Uhr Rede und Antwort.

## 87 Medaillen stehen

TAG Wohnen fördert SSV-Radsportnachwuchs

Von Reinhard Schulze

Gera (NG). „Wir bemühen uns, mit immer neuen Ideen Menschen vor Ort zu helfen, sie zu unterstützen“, sagt Claudius Oleszak, Leiter Immobilienmanagement, anlässlich der heutigen Vertragsunterzeichnungen zur Förderung des Nachwuchsradsports beim SSV Gera. „Seit Jahren verfolgen wir die Entwicklung im Verein“, so der Standortleiter und verweist auf die im Vorjahr erzielten 87 Medaillen bei internationalen, nationalen und regionalen Wettkämpfen.

Vereinsarbeit und die sportliche Entwicklung. SSV-Trainerin Heike Schramm erinnert sich noch gern an so manche zusätzliche Förderung über den schon zur Tradition gewordenen mittleren vierstelligen Betrag hinaus. „Wir sehen unsere Förderung beim Verein gut angelegt und wir achten das Engagement“, so Claudius Oleszak und fügte die Hoffnung an, vielleicht wieder jemanden aus Gera bei Olympia zu sehen. Eine der Olympiahoffnungen könnte Lena Reißner sein. Ein Wunsch auch von Heike Schramm, die Lenas sportliche



TAG Wohnen fördert Radsportnachwuchs des SSV Gera 1990 e.V. (v.l.): Leiter Immobilienmanagement Claudius Oleszak, Teamleiterin Dominique Nündel, Trainerin Heike Schramm und SSV-Präsident Olaf Albrecht.

Foto: Reinhard Schulze

„Eine solche Bilanz steht für sich und uns als Immobilienunternehmen erfüllt es mit Stolz, dazu einen bescheidenen Beitrag geleistet zu haben“, sagte er bei der Unterzeichnung. Am 24. April folgt der Startschuss zum „TAG Wohnen Nachwuchs-BahnCup 2024“ und dies bereits in achter Auflage. Auch bei der im Mai stattfindenden 21. Ostthüringen Tour kann der SSV Gera auf die Unterstützung des Immobilienunternehmens bauen.

Vereinspräsident Olaf Albrecht würdigte das langjährige Engagement und betonte die Wichtigkeit von verlässlichen Partnern für die

Entwicklung während ihrer 15-jährigen Tätigkeit als Schüler-Trainerin im Verein verfolgen konnte. Einst hatte sie das Talent bei der Sichtung entdeckt und einige Zeit auch selbst trainiert. Das Interesse bei Claudius Oleszak war geweckt. „Wenn es klappt, da kann man ja etwas daraus machen“, meinte er. Es wäre dann nicht die einzige Aktion in diesem Jahr. So kam man überein, die Anschaffung von zwei Helmen zu fördern, mit denen die beiden Madison-Fahrerinnen Enie Böttcher und Kea Hammerl während der Rennen ausgestattet werden.

## RSC Gera gewinnt Derby

Entscheidung im Penaltyschießen. Nächstes Spiel am 6. April

Von Jens Lohse

Gera (NG). Nichts für schwache Nerven war das Aufeinandertreffen der beiden ostdeutschen Teams in der 2. Rollhockey-Bundesliga in der Panndorfhalle.

Die Gastgeber hatten zunächst die Initiative ergriffen und gingen durch einen Schlagschuss von Enrico Rhein fast von der Mittellinie auch mit 1:0 in Führung (8.). Die in Bestbesetzung angetretenen Sachsen gaben aber nicht kleinbei, so dass der nach mehrjähriger Pause wieder ins Geraer Tor zurückgekehrte Sandrino Lutz immer auf der Hut sein musste. Gustav Rempke erhöhte auf 2:0 (20.). SG-Kapitän Moritz Mühlmann verkürzte (23.), ehe Filip Zika fast mit dem Pausenpfiff mit dem 3:1 (25.) den Zwei-Tore-Vorsprung wiederherstellte. Nach Wiederbeginn passten sich die Geraer der Spielweise der Löwen an. Erst konnte Gustav Rempke einen direkten Freistoß nicht verwerten. Dann konnte der RSC auch aus der doppelten Zeitstrafe für Gäste-Rotiniere Eric Nicolai wegen Reklamierens kein Kapital schlagen. So kamen die Chemnitzler und Böhlitz-Ehrenberger durch Aaron Drossels Fernschuss (40.) und nach schöner Kombination durch Jakob



Geras Kapitän Filip Zika (Mitte) tritt gegen die Sächsischen Löwen als Doppeltorschütze in Erscheinung. Foto: Jens Lohse

Drossel (43.) binnen vier Minuten zum 3:3-Ausgleich. Trotz bester Chancen hüben wie drüben blieb es beim Unentschieden.

Drei Sekunden vor Schluss mussten die Geraer nochmals zittern, als die Gäste nach dem zehnten Geraer Teamfoul nochmals einen direkten Freistoß zugesprochen bekamen. Doch Sandrino Lutz brachte sein Team mit seinem Parade gegen Moritz Mühlmann in die Verlängerung. Wieder ging Gera mit dem 4:3 von Filip Zika (53.) voran. Wieder ega-

lisierten die Sachsen durch Aaron Drossel zum 4:4 (58.), so dass die endgültige Entscheidung im Penaltyschießen fallen musste. Während die Löwen viermal den Geraer Kasten verfehlten, bewiesen auf Hausherren-Seite Filip Zika und Gustav Rempke Nervenstärke.

Nach dem zweiten Saisonsieg will der RSC Gera am 6. April nachlegen, wenn man um 15.30 Uhr in der Panndorfhalle den Tabellenzweiten SC Bison Calenberg zu Gast hat.

## Baustelle Salzstraße

Gera (NG). Ab Montag, 8. April, ist die Salzstraße in der Ortslage Liebschwitz wegen der Fortführung der Bauarbeiten gesperrt. Die Haltestelle „Untitzer Straße“ kann aus diesem Grund vorübergehend nicht mehr angefahren werden. Als Ersatz bittet die GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH (GVB), die Haltestellen „Friedensbrücke“ und „Liebschwitz“ zu nutzen. Wie die GVB mitteilt, wird wieder eine Ersatzhaltestelle „Zwickauer Straße“ im Bereich Sportplatz Liebschwitz/Einfahrt Ostthüringer Saaten GmbH eingerichtet.

Wie bereits im Vorjahr verkehren die Kleinbusse der Linie 16 in den Abendstunden direkt bis zur Wendschleife Liebschwitz und bedienen die Haltestellen „Heimattube“ und „Niebraer Weg“. Tagsüber werden mit Stichfahrten der Linie 18 die Haltestellen „Wendschleife Liebschwitz“ und „Heimattube“ in beide Fahrtrichtungen angefahren. Weiterhin verkehren drei Fahrten der Linie 16 Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr bis zur Wendestelle Liebschwitz. In Richtung Bahnhof Zwätzen haben diese Fahrten sowie die Schulfahrt keinen Anschluss in Zwätzen zur Straßenbahnlinie 1.

Es wird gebeten, die geänderten Fahrpläne zu beachten, insbesondere die früheren Abfahrtszeiten der Linie 18 zwischen Großfalka und Friedensbrücke.

## Leserbrief an unsere Redaktion

### Jahrelanger Verfall

Gera (NG). Ich wohne seit 1975 in Gera, so schmutzig und vernachlässigt war es noch nie. Immer gibt es große Worte, wo bleiben die Taten? Ich will eine schöne Stadt, deshalb müssen die Mißstände benannt werden. Denke ich. Ich will nicht meckern, unsere Stadt wird schon zu oft durch den Dreck gezogen. Im Februar sprachen mich zwei Besucher aus NRW an. Sie waren enttäuscht von der Stadt und auch entsetzt. Ein konkreter Punkt war der hohe Leerstand von Läden. Ich will mit dem Finger auf einen anderen Mißstand zeigen. Die Mauer entlang der Straße des Bergmanns zerfällt, Steine brechen raus, die Sperrung mit einem Bauzaun ist nicht mehr provisorisch. Auch im Friedhof selbst sind Treppen defekt. Es ist wie an vielen Stellen höchste Zeit! Warum handelt niemand? Wir wollen eine schöne Heimatstadt.

Ute Bergner, Gera



## „Eine Reise nach China“

Gera (NG). Am Donnerstag, den 11. April findet um 16 Uhr im beheizten Gemeinderaum der Kirchengemeinde Dorna (direkt neben der Kirche) ein Bildervortrag mit Pfr. i. R. Gernot Friedrich aus Gera statt. In seiner kurzweilig-unterhaltensamen Art nimmt uns der singende Pfarrer mit auf seine Reise ins Reich der Mitte – nach China. Es bedurfte mehrerer Anläufe, bevor es 2018 endlich gelang. Es war schwierig, ein Visum zu bekommen, denn Missionare waren unerwünscht.

Unvorstellbar, dass täglich in China sechs neue Kirchen gebaut werden. Deren Fassungsvermögen reichen immer wieder nicht aus, denn die sog. Untergrundkirche hat regen Zulauf: und das Evangelium wird trotz aller Widrigkeiten verkündet, da die Christen es verstehen, zwischen den Zeilen zu lesen; die Staatsbediensteten können dies nicht. Dadurch ist es Pfr. Friedrich sogar möglich, die größte Bibeldruckerei des Landes zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

## Erleichterungen für das Ehrenamt

Stadtsportbund fordert Haus des Sportes

Gera (NG). Der Stadtsportbund Gera e.V. (SSB) setzt sich mit Nachdruck für eine Bündelung der Ansprechpartner für den Sport in der Stadt ein.

„Vereine arbeiten ehrenamtlich. Sie spiegeln mir, dass sie gern ihren Sportbetrieb organisieren, aber an der ausufernden unspezifischen Bürokratie Leistungsgrenzen erreichen. Da ist es ein Unding, dass sie mit zahlreichen Verwaltungsstellen in der Stadt zu tun haben, die sich zudem noch an verschiedenen Adressen befinden“, konstatiert Christian Magiera, berufenes Mitglied im Kultur- und Sportaus-

schuss des Stadtrates und Vereinsberater des SSB. Er erinnert daran, dass der Stadtsportbund bereits vor drei Jahren in seiner Stellungnahme zum Sportentwicklungsplan gefordert hatte, administrative Strukturen sportfreundlich und damit das Ehrenamt würdigend umzubauen. „Wir thematisieren das regelmäßig, so auch in unseren jährlichen Mitgliederversammlungen. Passiert ist allerdings nichts, obwohl der Stadtsportbund konkrete Vorschläge unterbreitet hatte. Gehört haben wir nur, dass wohl ein entsprechendes Konzept be-

auftragt worden sei. Im Bericht zur Sportentwicklung 2023 war dazu jedoch von Seiten der Stadtverwaltung nichts zu lesen“, stellt SSB-Präsident Kurt Dannenberg nüchtern fest. „Unsere Sportvereine brauchen kurze Wege, schnelle Entscheidungen von der Bewilligung eines Antrages bis hin zur Ausgabe des Schlüssels für die Sportstätte. Am besten alles unter einem Dach, in einem Haus des Sportes. Leider sehen wir in dieser Frage keinen Fortschritt“, bedauert auch SSB-Präsidiumsmitglied Andreas Kinder.

auftragt worden sei. Im Bericht zur Sportentwicklung 2023 war dazu jedoch von Seiten der Stadtverwaltung nichts zu lesen“, stellt SSB-Präsident Kurt Dannenberg nüchtern fest. „Unsere Sportvereine brauchen kurze Wege, schnelle Entscheidungen von der Bewilligung eines Antrages bis hin zur Ausgabe des Schlüssels für die Sportstätte. Am besten alles unter einem Dach, in einem Haus des Sportes. Leider sehen wir in dieser Frage keinen Fortschritt“, bedauert auch SSB-Präsidiumsmitglied Andreas Kinder.

## Bibo Lusan

Gera (NG). Vorübergehend ist die Stadtteilbibliothek Lusan in der Werner-Petzold-Str. 10 nur Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## Lesung

Kult-Autor Stefan Schwarz liest seine Geschichten aus dem Nest am Samstag, dem 20. April, 19:30 Uhr, in der Geraer Bibliothek.

## Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlichen Dank, daß Sie **Neues Gera** lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier für Sie machen, bitten wir Sie gern um Ihre Hilfe. Jedes Abo hilft, jede Anzeige, jede Empfehlung und jedes Weiterreichen. Ohne ein breites Fundament gibt es keine unabhängige, kritische Zeitung - ohne Belehrung und ohne Ideologie.

Bitte unterstützen Sie **Neues Gera**  
Sparkasse Gera • IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06  
Kennwort: Freunde Neues Gera



# Junge Wismut-Garde bezwingt Routiniers

Fußball: Beim Wismut-Treffen in Harpersdorf ist der 80-jährige Gerd-Reiner Milek der älteste der knapp 50 Teilnehmer

Von Jens Lohse

Harpersdorf (NG). Zum traditionellen Wismut-Treffen hatte Andreas Rosenkranz einstige Geraer Wismut-Fußballer nach Harpersdorf und Hermsdorf eingeladen. Viele waren gekommen. Ältester Teilnehmer war der 80-jährige Gerd-Reiner Milek.

„Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass so viele Spieler der letzten Oberliga-Mannschaft von 1977/78 dabei gewesen sind“, verriet Chef-Organisator „Assel“ Rosenkranz. Aus dem Team von damals, das mit 6:46 Punkten leider gleich wieder absteigen musste und beim 2:1-Auswärtssieg beim Wismut-Rivalen in Aue den einzigen Saisonsieg feierte, waren Matthias Kaiser, Werner Schorrig, Gerd Struppert, Heinz Zubek, Dieter Schirmeister, Peter Klammt und Hands-Jürgen Kliemank gekommen. Die längste Anreise hatte der 61-jährige Jens Aschentrup, der zu Beginn der 1980er Jahre das orange-schwarze Trikot in der DDR-Liga trug und mittlerweile kurz vor Freiburg im Schwarzwald zu Hause ist.

Begonnen hatte das Traditionstreffen mit einem Hallenturnier, bei dem Wismut Gera und der Kraftsdorfer SV 03 jeweils zwei Teams stellten. Die Kraftsdorfer eroberten dabei die ersten beiden Plätze. Im direkten Aufeinandertreffen der beiden Geraer Mannschaften behielt



Beim Wismut-Treffen in Harpersdorf versammeln sich ehemalige Geraer Fußballer. Wer noch gegen den Ball treten kann, steht anfangs nochmals auf dem Feld. Foto: Jens Lohse

die jüngere Wismut-Garde mit 4:3 die Oberhand.

Die „Alten“ waren u.a. mit Matthias Jacob, Andreas Klöppel, Thomas Hohlfeld, Karsten Böttcher und David Kwiatkowski aufgelaufen. Tore von Böttcher und Kwiatkowski (2) reichten aber nicht, um die „jungen

Wilden“ zu bezwingen, was auch am Doppel-Torschützen Nicki Grandterath lag, der auf der Spielfläche beispielsweise von Ronny Abresch, Mike Renke und Gordon Schorrig unterstützt wurde.

„Das war ein ganz faires Turnier und Werbung für den Altherrenfußball“,

meinte dann auch „Assel“ Rosenkranz, der selbst in der Turnierleitung Platz genommen hatte.

Seinen kulinarischen Ausklang fand das Wismut-Treffen im Gasthaus „Zur Linde“ in Hermsdorf, wo die Ex-Fußballer eine alte Geschichte nach der anderen zum Besten gaben.

„Es war auch sehr schön, dass viele jüngere Wismut-Kicker den Weg zu uns gefunden haben. Sonst stirbt das Treffen irgendwann aus. Die Tradition soll aber erhalten bleiben“, äußerte sich „Assel“ Rosenkranz, der am Vormittag des Treffens mit vielen seiner Mitstreiter mit dem verstor-

benen Uwe Neuber einen langjährigen Mannschaftskollegen in Tinz zu Grabe getragen hatte.

Auch Günther Schmidt hatte sich im letzten Jahr für immer aus dem Kreis der Wismut-Fußballer verabschiedet. Erinnerungen an beide wurde an diesem Abend viele geteilt.

## Historischer Flaggenumzug durch die Stadt



**GERA**

Großes Angrillen ab 12:00

Samstag 06. April ca. 17:00

Gastgeberregion

**Hofwiesenparkplatz**

Neues Gera - DIE WOCHENZEITUNG

Jede Ausgabe auch als E-Paper!

[www.neuesgera.de](http://www.neuesgera.de)

## Wildbiene 2024

Gera (NG). Der Frühling kommt! Blausternen und Krokusse blühen und auch die ersten Wildbienen schwirren schon munter von Blüte zu Blüte. „Unter ihnen ist auch die Blaue Holzbiene, oft auch Blauschwarze Holzbiene genannt. Sie ist die größte unserer heimischen Wildbienen und mit ihren auffällig blau



schillernden Flügeln und dem metallisch schwarz glänzenden Panzer ist das Insekt auch leicht zu erkennen“, sagt Frank Creutzburg vom Landesfachausschuss Entomologie des NABU Thüringen.

Wer die Blauschwarze Holzbiene in seinen Garten locken möchte, sollte einen möglichst naturnahen Garten mit blühenden Pflanzen anlegen.

Foto: Lutz Klapp

## Künstliche Intelligenz und echte Erkenntnis

Gera (NG). In Jesus Christus seid ihr reich geworden an allem, reich an Wort und Erkenntnis aller Art. (1. Korinther 1,5).

Das Gymnasium gilt als idealer Bildungsweg für intelligentere Kinder. Die Maturaquote wächst dauernd. In Frankreich machen 80 Prozent die Matura. Dort stranden Hunderttausende in Staatsstellen für überzählige Akademiker oder im akademischen Prekariat. Um etwas zu verstehen und Neues zu schaffen, kann die Intelligenz nützlich sein. Sie ist vergleichbar mit der Körperkraft, die in großer Menge ebenfalls nützlich ist, etwa beim Herumtragen von Lasten. Ob das Herumtragen Sinn macht, ist den Muskeln egal. Ob die Entwicklung neuer Maschinen und Apparate Sinn macht, dafür ist die Intelligenz nicht zuständig. Es ist kein Zufall, dass sowohl die Intelligenz als auch die Körperkraft messbar sind.

Nicht messbar sind die Erkenntnis und das Denken. Über das Denken kann man sagen, dass es weder

Anfang noch Ende hat, während das Erkennen einen Prozess mit Anfang und Ende darstellt. Beides sind urmenschliche Qualitäten und lassen sich nicht ersetzen. Die Körperkraft hingegen ist durch Maschinen und Roboter ersetzbar und wird sogar von ihnen übertrifft. Dier Intelligenz ihrerseits hat Konkurrenz erhalten, weil es gelungen ist, komplizierteste Operationen in einfachste Bestandteile herunterzubrechen, durch enorme Rechenleistungen zu verarbeiten und in Operationen zurückzuverwandeln. Die künstliche Intelligenz (KI) scheint viele Menschen zu faszinieren - und in ihnen hohe Erwartungen zu wecken. Ich vermute, dass in die KI allzu viel Zeit und Geld gesteckt wird. Die Welt braucht mehr behutsames Denken und mehr Einsicht, wie es um den Menschen steht. Der gedankliche Blick auf Gott und Christus kann dazu anleiten. Denn Gott besitzt und schafft Erkenntnis.

Peter Ruch, Weltwoche 8.24

## Korrektur

Gera (NG). In der letzten Ausgabe dieser Zeitung gab es bedauerlicherweise im Artikel „Für den Erhalt des Geraer Krematoriums“ einige Fehler in den aufgelisteten Adressen.

Richtig müssen die Kontaktdaten für das dort „Bestattungshaus Pietät“ genannte Unternehmen lauten: **Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch e.K.**

Platz der Freiheit 5, 07570 Weida  
Altenburger Str. 28, 07546 Gera  
Markt 15, 07580 Ronneburg

## FDP-Fraktion im Landtag: VEB Thüringen?

Zur Forderung der Linken, Industriebetriebe im Bereich der Energie- und Zukunftstechnologien teilweise zu verstaatlichen, Robert-Martin Montag, parlamentarischer Geschäftsführer der FDP: „Unternehmen brauchen faire Rahmenbedingungen – aber ganz gewiss nicht die Kollektivierung unter dem Dach eines VEB Thüringen. Wer der realsozialistischen Planwirtschaft 35 Jahre nach ihrem

Niedergang noch immer nachtrauert, hat keine Ahnung von Zukunft, und davon sogar ganz viel. Auch wenn die Linken es wohl niemals verstehen werden: Die Rolle des Staats muss die eines Wegbereiters statt eines Verhinderers sein. Der Vorschlag der Linken ist nicht mehr als der plumpe Versuch, sich auf Kosten des Mittelstandes bei den eigenen Anhängern zu profilieren.“

## AfD-Fraktion im Landtag:

# Landeskinderquote bei Zahnärzten

Die Zahnärzte in Mitteldeutschland fordern eine Landeskinderquote auch für die Absolventen eines Zahnmedizin-Studiums. Dies geht aus einer aktuell veröffentlichten gemeinsamen Medien-Information der Landes Zahnärztekammern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt hervor.

Corinna Herold, Mitglied der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag und praktizierende Zahnärztin, erklärt hierzu:

„Seit Jahren beschäftigt die zunehmende Unterversorgung im ambulanten Bereich die Landesvertretungen, die Patientenverbände und

die Krankenkassen. Aus der Politik kamen bisher nur halbherzige Vorschläge zur Behebung und Verwaltung des Mangels, die aber keine an den Ursachen orientierten Lösungen anboten.

Daher hatte die AfD-Fraktion im Thüringer Landtag schon vor einem Jahr einen Antrag eingebracht [1], der unter anderem folgende Kernforderungen enthielt:

- Landeskinderquote für Studenten der Zahnmedizin in Jena
- Anpassung des Hochschulrahmengesetzes auf Bundesebene
- ein auskömmliches Stipendium mit Steuerungswirkung für zu-

künftige Thüringer Zahnärzte speziell für unterversorgte Regionen

- Ausbau der Studienkapazitäten für Zahnärzte, Ärzte und Pharmazeuten

Nachdem es ein ganzes Jahr dauerte, bis der Antrag auf die Tagesordnung des Thüringer Landtags gerufen wurde, wurde er schlussendlich ohne Ausschussüberweisung unter anderem auch von der Fraktion des Ministerpräsidenten abgelehnt.“

[1] Antrag der Fraktion der AfD „Für eine zukunftssichere zahnmedizinische Versorgung im ländlichen Raum“ (Drucksache 7/7420)

## BÜRGERSTAMMTISCH

12. April 2024 | 19:00 Uhr

Gaststätte „Waldhaus“, Hofer Str. 2a, 07548 Gera

8 Jahre erfolgreiche Landtagsarbeit in Sachsen-Anhalt sowie illegale Migration und deren Folgen.

**Oliver KIRCHNER, MdL**

Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt

Stadtverband Gera



[www.afd-gera.de](http://www.afd-gera.de)  
[info@afd-gera.de](mailto:info@afd-gera.de)  
@afdgera



# VON PERSÖNLICH bis GESCHÄFTLICH

## Hotels

**„Zur Kanone“ \*\*\*  
Hotel & Restaurant**  
07639 Tautenhain,  
( 036601) 5 59 20  
Fax 55 92 70  
www.zur-kanone.de

**Gasthaus & Hotel  
„Collis am Gessenbach“**  
07554 Gera - Collis Nr. 2  
Tel. (0365) 3 19 58  
EZ 39,-€, DZ 34,-€ p.P., inkl. Frühstück  
gasthaus-kutschbach@gmx.de  
www.gasthaus-kutschbach.de

## Glaube/Wohlfahrt

**Hospizbewegung Gera e.V.**  
( 0151-70530882  
www.hospiz-gera.de

## Gastronomie

**ZUR HOTEL &  
KANONE RESTAURANT**  
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20  
www.zur-kanone.de  
täglich ab 11-23 Uhr, Do ab 17 Uhr  
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze,  
Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100  
Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Ge-  
schäftessen, Tagungen, Aktionswochen im  
Restaurant, Pauschalangebote  
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

## Kunst / Kultur

**Kabarett  
Fettnäppchen  
Gera**  
07545 Gera, Markt,  
Tel. (0365) 2 31 31  
Fax (0365) 214 76 85  
Internet:  
www.kabarett-fettnaepchen.de

**ERLEBNIS DOME GERA**  
Planetarium Gera | Nicolaistraße 1,  
07545 Gera | Telefon: 0365 77318495

	DO	FR	SA	SO
15:30	Captain Schnuppe	jeweils		
16:30	Geheimnis Dunkle Materie	18./25.		
17:30	3-2-1 Lift Off			
15:30	Von der Erde zum Universum	jeweils		
16:30	Die Magie des Teleskopes	19./26.		
17:30	100 Jahre Ewigkeit			
18:00	LIVE: Faszinierender Sternhimmel	26.		
15:30	Der Magische Globus	jeweils		
16:30	Ein Sternbild für Flappi	23. 30.		
17:30	Galaxis			
18:30	Pink Floyd, The Wall	20.		
17:30	Space Opera			
17:30	Tribute of David Bowie	27.		
15:30	Der kleine Hävelmann	jeweils		
16:30	Sterntaler	21. 28.		
17:30	Traumzauberbaum			

## AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist je-  
derzeit für Sie erreichbar.  
Vereinbaren Sie gern einen  
Gesprächstermin oder schrei-  
ben Sie uns.  
info@afd-gera.de



## Bekanntschaften

Er, Anfang 60, aus Gera sucht Frau  
fürs... 015906121160

Er, 63 J., aus Gera, sucht norm.  
gebaute Sie f. Bettgymnastik.  
01601671323.

Ich, 72 Jahre, verwitwet, wünsche  
mir Partner für eine schöne gem.  
Zeit. Zuschriften an Verlag Dr.  
Frank GmbH, Chiffre 521, Ludwig-  
Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

## Geschäftsempfehlung

**Zaunbau, Bäume fällen, Dachre-  
paraturen, Tel. 036603 / 719665,  
01719731997**

**Kleintransporte / Umzüge Maler-  
und Fußbodenarbeiten  
0176 61178363**

**Sie suchen Produkte der Firma  
Amway? Wir haben sie! Tel. 0365  
52586 o. Mail eckbert.madaler@t-  
online.de Eckbert Madaler - Selbst-  
ständiger Amway Berater**

**Gartenpflege, Baumfällungen,  
Gehölzschnitt, 03441 5306807  
Mobil: 0176 28 44 52 20**

**TECOSI**  
ATF GmbH  
Telefonanlagen · Alarmanlagen  
Satelliten- und Kabelfernsehen  
☎ 036605 888-0  
kundendienst@tecosi.com

## Kraftfahrzeuge

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohn-  
wagen, Tel.: 03944-36160 www.wm-  
aw.de Fa.**

## An- und Verkauf

**Haushaltauflösung und Berau-  
mung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg.  
Kuchenbretter Tel. 0365-8310614/-  
7101643 oder 0171/4027760;  
a.modl@web.de**

## Computer & Service

**Beratung - Verkauf - Service**  
Preiswerte Notebooks und PCs!  
Vor-Ort- und Werkstattservice  
Berliner Str. 152, 0365/5510796  
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)  
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr  
www.kcc-computerservice.com

## Urlaub & Erholung

**Hotel an der Ostsee zw. Heiligendamm  
u. Warnemünde, Parkplatz, WLAN,  
super Preis - direkt bei UNS auf  
www.hotel-kiebitz.de o. ☎ 038203/8600  
buchen! Immer Last-Minute-Angebote!**

## Verschiedenes

**Suche alles zur Geschichte von  
Gera sowie Ansichtskarten D und  
ehem. Gebiete vor 1960. Gross-  
mann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-  
7933770**

**Suche Garage in Gera + 30 km  
Umkreis zum Kauf (alles anbieten),  
Tel. 0179 6808738**

**Alte Fußballprogramme gesucht  
von Wisnut Gera bis zum Jahr 2000.  
Auch internationale Spiele (EC, IFC,  
Länder- und Freundschaftsspiele)  
bis 1992. Angebote an Jens Lohse,  
Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-  
sport@t-online.de**

**Liebe Eltern und Großeltern, für  
süße Träume des kleinen Lieblings:  
Kinderbett abzugeben! 1,40 x 0,80  
m in top Zustand mit allem was  
dazu gehört. Über den Preis können  
wir reden. Tel. 0173/3738917**

**Verk. E-Mobil Econ Plus, 4 Rad  
Luftbereifung, Vollfederung, ext.  
Ladegerät, Front Korb, Spiegel mit  
Garantie, 40 Betriebsstunden, 16  
Monate alt, sehr guter Zustand,  
ohne Gebrauchsspuren, event.  
Anlieferung möglich f. 2.500 Euro,  
Neu: 4000 Euro, Tel. 017641743182**

**Komplette Gartenanlage zu kaufen  
gesucht, Tel. 015253953223.**

**Werfen Sie keine Bücher weg, kein  
Ankauf. Tel. 0365 / 52586 oder eck-  
bert.madaler@t-online.de**

**Schön gelegener  
Pachtgarten  
am Südhang**

nähe Ferberturm in Gera mit  
massivem Bungalow  
und Terrasse, W/E-Anschluss  
und Geräteschuppen aus  
gesundheitlichen Gründen  
kurzfristig zu verkaufen.  
Anfahrtsweg bis an das  
Gartentor.  
Preis nach VB -  
Telefon 0162 9842 984.

## Unterricht

**30 Jahre  
Priv. Berufsbildungs-  
Akademie UNIVERSUM**  
**Ausbildungen f. Arbeitslose:**  
7 Mon. Mobile/r ab 29.04.24  
**1. Altenpflegehelfer/in**  
mit „Betreuungskraft“ (§43b,§53b)  
möglich mit kostenlosem Erwerb  
**PKW-Führerschein**  
**2. Betreuungskraft** (160h  
in Pflegeeinrichtungen ab 22.04.24  
www. UNIVERSUM-Akademie.de  
GP Keplerstr. 6-8, Tel. 0365-7314932  
INFO: Frau P. Kießling

## Immobilien

**pflegeleichten Garten** in Triebes  
ca. 365m<sup>2</sup> W/St vorhanden aus  
Altersgründen abzugeben Kontakt  
Omnich@aol.com

**Suche 4-5 Wohnung/Haus in Gera  
mind. 100qm,barrierefrei o.-arm  
ruhige Lage, mit Badewanne und  
ebenerdiger Dusche, max 1000€  
Warmmiete. Tel. 0176 73205221**

## Wir suchen:

**ETW sowie kleine und große  
Ein- und Mehrfamilienhäuser.**  
Verkaufsobjekte finden Sie  
auf unserer Website.

**adnexus** 07545 Gera  
Gemeinsam stark Heinrichstraße 74 a  
www.adnexus.info  
0171 - 7401893  
frank.bergner@me.com

## Hausgeräteservice

**Reparatur+Verkauf 036695-32679  
www.Knut-Ebbinghaus.de**

## Haushaltauflösung

**Entsorge und entrümpele Ihre  
Wohnung und helfe bei Ihrem  
Umzug. 0176 61178363**

**Haushaltauflösung?**  
komplette Beraumung, keine Vorarbeiten  
durch Sie, wir erledigen alles,  
Koordination aller Renovierungsarbeiten  
bis zur Wohnungsübergabe.  
Fa. M. Scherp, Tel. 0365 / 5 52 37 80

## Wohnungen

**3 RWG, 70 m<sup>2</sup>, K.-Liebk.Str., Gera,  
ETG. HZG., 1. OG, m. Keller u. Gar-  
tennutz., 1.M.Miete frei, 330 KM, 3x  
Kau., NK 80. Car. Umb. Hofergänz.  
zu Gar. mit E-Anschl. mögl. Plauen-  
sche Str. Tel. 01723613034.**

**Neues Gera  
Anzeigen:  
Telefon  
(0365) 4 34 62 58**

## Hilfe im Trauerfall

**AUSCHEK BESTATTUNGEN**  
Erfahrung Kompetenz Vorsorge *Fachgeprüfter Bestatter*  
Saalfelder Str.12 • 07549 Gera Heinrichstr.36 • 07545 Gera  
Tel.: 0365/737090 Tel.: 0365 / 823080

**Bestattungshaus  
Uwe Schmidt**  
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“  
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76  
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

**Wo Bestattung kein Vermögen kostet  
BESTATTUNGSHAUS Lippold**  
Inhaberin Cornelia Broschardt  
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34  
www.bestattungshaus-lippold.de

**FISCHER**  
BESTATTUNG SINSTITUT  
24h Service  
Reichsstraße 22 • 07545 Gera  
Telefon: 0365 - 710 66 81

**AUSBLICK**  
Die nächste Ausgabe  
erscheint am **17. April.**  
• AUFKLÄRUNG ist der Ausgang  
des Menschen aus seiner  
selbstverschuldeten Unmündigkeit.  
• Zum 300. Geburtstag des großen  
Königsberger Philosophen Immanuel Kant.

**„Teppich-Franzel“**  
Bodenbelagsarbeiten aller Art • Verkauf und Service  
Jalousien • Lamellenvorhänge  
Teppichbodenreinigung • Laminat • Fertiggparkett  
Korkböden • Markisen • Malerservice  
Boden Design Belag PVC-Planke  
**NEU: Umzüge!**  
Vereinbaren Sie einen Termin!  
Ich freue mich auf ein Beratungsgespräch bei Ihnen!  
teppich.franzel@web.de  
**29 Jahre**

**Hallo Frühling**  
Wolle  
Wäsche  
Nachwäsche  
Miederwaren  
Strümpfe  
Frühlings  
Angebote  
0365.8005342  
**Woll-Reichl Gera**  
Textilfachgeschäft seit 1934 Große Kirchstr. 13

**Neues Gera - DIE WOCHENZEITUNG**  
Wir sind nicht alltäglich!  
**Jede Ausgabe  
auch als E-Paper!**  
www.neuesgera.de



**BürgerEnergie Gera eG**

**BürgerEnergie Treff**  
**Fr. 12. April 2024**  
**18.00 Uhr**

**MUSEUMSSTUBEN**  
 Gaststätte im Ferberischen Haus  
 Greizer Straße 37-39 - 07545 Gera

## Neue Trikots für Kreisoberligist SV Roschütz



Bilal Salmi, Inhaber des Azad Grills in Gera hat den Kreisoberliga-Fußballern des SV Roschütz einen Satz neuer Trikots zur Verfügung gestellt. Zwar ging die Premiere gegen Spitzenreiter SG Eurotrink/Leumnitz mit 2:4 verloren, bestgekleidet waren die Gastgeber trotzdem. Foto: J. Lohse

### Trauer um Boxlegende

Gera (NG/Volker Martin). Völlig überraschend erhielt die Boxer-Runde die Nachricht, dass ihr langjähriger verdiestvoller Vereinskamerad im Dress der BSG Wismut Gera, Günther Malik plötzlich im Alter von 82 Jahren bei einer Auslandsreise mit der Familie verstorben ist. „Günthi“, der insgesamt knapp 200 Kämpfe bestritt, davon mehr als 150 gewann, war Bronzemeistertitelgewinner bei den DDR-Einzelmeisterschaften 1964. Sein größter sportlicher Erfolg war der Gewinn der DDR-Mannschaftsmeisterschaft im Jahr 1973 unter Trainerlegende Hans Spazier. An seiner Seite standen damals Gerd Sachse, Rudi Ködelpeter, Ulli Wegner, Sigi Martin und Gerd Winkler im Seilquadrat. Auch nach seiner aktiven Zeit engagierte sich Günther Malik im Nachwuchsbereich. Und bis zuletzt haben wir uns in der Boxer-Runde einmal wöchentlich in fröhlicher Runde auch mit dir getroffen. Du wirst uns allen fehlen.

### Feuerwehropauschale

Gera (NG). Anfang April wird die neue Fördermittelrichtlinie zur Auszahlung der Feuerwehropauschale 2024 im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht. Sodann erhalten die Gemeinden automatisch einen Zuwendungsbescheid in Höhe von einmalig 300 Euro je ehrenamtlichem Mitglied der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. „Dieses unbürokratische Verfahren sichert einen schnellen und zeitnahen Beginn der Beschaffungen durch die Gemeinden“, bekräftigt Innenminister Georg Maier. „Die Mittel können bis zum 15. Mai 2025 verwendet werden. Mit diesem Vorgehen werden wir auch den derzeit häufig auftretenden langen Lieferzeiten gerecht“ so Maier weiter. Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides kann die Beschaffung beginnen. Die Auszahlung wird wieder im November stattfinden. Mit der landesweiten Feuerwehropauschale im Jahr 2024 sollen Freiwillige Feuerwehren für künftige komplexe Einsatzsituationen noch besser ausgestattet und die Attraktivität des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes gestärkt werden. In Abhängigkeit auch der örtlichen Situation können die zusätzlichen Mittel zum Beispiel für die Nachwuchsgewinnung oder neue Technik verwendet werden.

### Fotografie-Kurs

Gera (NG). Am 11. und 18. April, jeweils 17 Uhr, findet an der Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“ ein zweiteiliger Fotokurs statt. In diesem Lehrgang vermittelt Kursleiter und Fotograf Jens Schmidt die Grundlagen und Zusammenhänge von Blende, Belichtungszeit und ISO-Wert. Behandelt werden weiterhin die Grundeinstellungen wie Weißabgleich oder Messmethoden, Bildgröße und Dateiformate, Aufnahmeinstellungen und Motivprogramme. Mitzubringen ist eine Spiegelreflexkamera, eine Spiegellose Kamera, eine Systemkamera oder eine Kamera mit manueller Einstellfunktion. Anmeldungen sind unter [www.volkshochschule-gera.de](http://www.volkshochschule-gera.de) oder persönlich vor Ort möglich.

# LANG Reisen

## Den Urlaub gönne ich mir

**Jetzt beste Plätze sichern!**

**Übrigens buchen aktuell immer mehr Gäste bei LANG Reisen ihren Urlaub! Warum?**

- ... Sie nutzen die kostengünstigen Abholmöglichkeiten ab Wohnort
- ... Sie kennen uns und schätzen unsere gute Qualität
- ... Sie reisen gern in unseren eigenen bequemen & zertifizierten 4\* & 5\* Reisebussen
- ... Sie schätzen unsere kompetenten Mitarbeiter in den Reisebüros & auf unseren Reisebussen
- ... Sie wissen, dass wir mit Herzblut für unsere Reiseprogramme eintreten.

**Frühbucherpreis p. P. 3 Tage ab 443,99**

**Reisezeit 26.08. - 28.08.24**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 2x Übern. / FR im Hotel Good Morning
- 1x Abendessen im Hotel
- 1x Abendessen auf dem Fernsehturm
- inkl. 15,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

**Zusatztermin!**

**BERLIN & POTSDAM**  
 MIT ABENDESSEN AUF DEM FERNSEHTURM

**Ihr Reiseablauf:**

- Anreise & Potsdam
- Berlin-Stadtrundfahrt und Abendessen auf dem Fernsehturm
- Spreeschiffahrt & Heimreise

**Diese Ausflüge sind bereits inklusive:**

- Stadtrundfahrt in Potsdam mit Reiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Berlin mit Reiseleitung
- Auffahrt auf den Fernsehturm
- Abendessen auf dem Fernsehturm
- Schiffahrt auf der Spree

**Reisepreis p. P. 3 Tage ab 413,99**

**Reisezeit 16.08. - 18.08.24**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung
- 2x Übern. / FR im Maritim Airport Hotel Hannover
- 1x Abendessen am Anreisetag im Hotel
- Nutzung des Schwimmbades im Hotel
- inkl. 15,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

**Kein Einzelzimmerzuschlag!**

**FEUERWERKSZAUBER IN HANNOVER**

**Ihr Reiseablauf:**

- Anreise
- Hannover, Herrenhäuser Gärten & Feuerwerkszauber
- Hildesheim & Heimreise

**Diese Ausflüge sind bereits inklusive:**

- Stadtrundfahrt/ -führung Magdeburg
- Stadtrundfahrt/ -führung Hannover
- Besuch der Herrenhäuser Gärten inkl. Eintritt & Führung
- Besuch des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs in den Herrenhäuser Gärten
- Stadtführung durch Hildesheim

**Frühbucherpreis p. P. 8 Tage ab 693,99**

**Reisezeit C 15.06. - 22.06.24  
 C 22.06. - 29.06.24  
 B 29.06. - 06.07.24  
 A 06.07. - 13.07.24  
 A 13.07. - 20.07.24**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen Reisebus
- Bordbegleitung o. 2. Fahrer
- 7x Übernachtung/ Frühstück
- 7x Abendessen
- Kostenlose Nutzung von Schwimmbad/ Sauna/ Jacuzzi & Fitnessraum
- 25,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

**Sonderreise**

**BADEURLAUB AN DER POLNISCHEN OSTSEE**  
 IN KOLBERG

**Ihr Reiseablauf:**

- Anreise
- 7 Badeurlaub in Kolberg
- Heimreise

**Extras:**

- Zuschlag Saison B 30,- €
- Zuschlag Saison A 40,- €
- Verlängerungswoche 569,- € p. P.
- Ortstaxe

**Getränke an Bord inklusive!**

**Frühbucherpreis p. P. 6 Tage ab 668,99**

**Reisezeit 13.10. - 18.10.24**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- inkl. Haustürabholung (19,99 €)
- An- & Abreise im modernen Reisebus
- 5x Übern. in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord mit dem Abendessen, Frühstück und Mittagessen
- 1x Kapitänsdinner im Rahmen der Vollpension
- Getränke an Bord inklusive (Bier, offene Weine, Softgetränke)**
- Kostenfreie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen
- Hafengebühren
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

**HOLLAND - NICHT ALLTÄGLICH!**  
 SONDERFLUSSREISE MIT DER DUTCH MELODY

**Ihr Reiseablauf:**

- Anreise
- Utrecht
- Hoorn
- Westfriesische Insel Texel
- Kampen
- Heimreise

**Diese Ausflüge können vorab zugebucht werden:**

- Grachtenrundfahrt Utrecht mit Bustransfer 29,- €
- Stadtführung Hoorn 15,- €
- Ausflug Insel Texel mit Reiseleitung 39,- €

**Ihr Hotel | Seapark Wellness & Spa**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- 7x Ü. inkl. HP
- therap. Untersuchung
- 2 Kuranwendungen

**8 Tage ab 608,99\***

**Ihr Hotel | Ikar Plaza**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- 7x Ü. inkl. Vollpension
- 1 Arztgespräch
- 2 Kuranwendungen

**8 Tage ab 590,99\***

**Ihr Hotel | Ikar Centrum**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- 7x Ü. inkl. HP
- 1 Arztgespräch inkl. Festlegung Therapieplans

**8 Tage ab 513,99\***

**Ihr Hotel | Kurhaus Nad Parsseta**

**Reisezeit**

- 15.06. - 22.06.24
- 22.06. - 29.06.24
- 29.06. - 06.07.24
- 06.07. - 13.07.24
- 13.07. - 20.07.24
- 21.09. - 28.09.24
- 28.09. - 05.10.24
- 05.10. - 12.10.24
- 12.10. - 19.10.24
- 19.10. - 26.10.24
- 26.10. - 02.11.24
- 02.11. - 09.11.24

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- 7x Ü. inkl. AI Light
- 1 Arztgespräch
- 3 Kuranwendungen
- + 1 Teekur

**8 Tage ab 443,99\***

**\*inkl. Haustürabholung (14,99 €)**

**INKLUSIVE Transfer zum Hafen & zurück**

**„Ferien-termin!“**

**ZU DEN INSELN DES EWIGEN FRÜHLINGS**  
 LANZAROTE, TENERIFFA & MADEIRA ERLEBEN!

**Ihr Reiseablauf:**

- Anreise
- Weiterfahrt nach Savona & Einschiffung auf die Costa Diadema
- Erholung auf See
- Málaga
- Cádiz
- Erholung auf See
- Lanzarote (Arrecife)
- Fuerteventura
- Las Palmas
- St. Cruz de Tenerife
- Funchal (Madeira)
- Erholung auf See
- Erholung auf See
- Barcelona
- Marseille- altehrwürdige Hafenstadt
- Savona/ Heimreise

**Ihr Luxuskreuzfahrtschiff Costa Diadema**

**Frühbucherpreis p. P. 16 Tage ab 1.518,99**

**Reisezeit 05.10. - 20.10.24**

**FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE**

- inkl. Haustürabholung (19,99 €)
- Transfer zum Hafen nach Savona & zurück
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Reisebegleitung während der Kreuzfahrt durch LANG Reisen
- 16 Treuepunkte
- 1x Zwischenübernachtung im Raum Gardasee oder Verona inkl. HP
- 14x Übernachtung in der gebuchten Kabine
- 14x Vollpension an Bord des Kreuzfahrtschiffes
- Schiffsreise gemäß Routenkarte
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

**LANG Reisen**

Münzstr. 3  
 Zwickau  
 Tel.: 0375 30348610

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

**Sternchen Reisen**  
 Gera, Zschochemstraße 35  
 Tel.: 0365 28880

**City Reisebüro**  
 Gera, Sorge 46  
 Tel.: 0365 7730366

**Buchungs-Hotline**  
 Tel.: 03771 59877 00  
 Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter [www.lang-reisen.com](http://www.lang-reisen.com)

Ein QR-Code scannen, Nummer abspeichern und schon erreichen Sie uns für Buchungen und Fragen unmittelbar (Mo-Fr).

Neu! Ihr schnellster Weg zu LANG Reisen: Unser WhatsApp-Kanal

Schreibe uns über WhatsApp

+4937742694205

